



Jahresbericht

2018



Institut suisse de droit comparé
Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung
Istituto svizzero di diritto comparato
Swiss Institute of Comparative Law

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Juristische und wissenschaftliche Tätigkeiten	5
I. Rechtsgutachten	8
II. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen (Sitzverlegungen u. a.)	12
III. Wissenschaftliche Veranstaltungen	13
IV. Publikationen	16
V. Empfang von Studierendengruppen und Delegationen	18
VI. Stipendiaten	19
VII. Wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeitenden	20
Tätigkeiten der Bibliothek	29
I. Beschaffung Monographien und fortlaufende Ressourcen	32
II. Katalogisierung und Entwicklung der Sammlungen	33
III. Lokale Koordination der Bundesinstitutionen (BI)	36
IV. Verwaltung der Bibliothek des Bundesamts für Justiz (BJ)	37
V. Benutzerservice	38
Organisation	43
I. Mitarbeitende (Stand 31.12.2018)	45
II. Rat und Ausschuss des SIR	46
III. Wissenschaftlicher Rat	47
IV. Personal	48
V. Finanzen	50
VI. Logistik und Sicherheit	52
VII. Informatik	53
VIII. Öffentlichkeitsarbeit	54
AiSDC	55

Vorwort

Im Jahr 2018 wurde für das SIR ein wichtiger Meilenstein erreicht: Am 28. September 2018 hat die Bundesversammlung nach jahrelangen Vorarbeiten das totalrevidierte Bundesgesetz über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SIRG) verabschiedet, und zwar in beiden Kammern einstimmig (bei einer Enthaltung) und ohne Änderungen gegenüber dem Vorentwurf. Die Referendumsfrist ist am 17. Januar 2019 unbenutzt abgelaufen. Mit dem neuen SIRG wird das SIR strukturell und organisatorisch an die bundesrätlichen Corporate-Governance-Grundsätze angepasst. So wird die Zahl der Organe von drei auf zwei (Institutsrat und Direktion) und die Zahl der Institutsratsmitglieder von heute über 20 auf maximal 9 Mitglieder herabgesetzt. Es findet neu eine klare Trennung der gesetzlichen Leistungen des Instituts von den gewerblichen Leistungen statt. Die wissenschaftliche Unabhängigkeit des Instituts und der wissenschaftliche Beirat zur Unterstützung der Direktion in wissenschaftlichen Fragen werden explizit im Gesetz verankert. Das SIR erhält die Möglichkeit, Drittmittel entgegenzunehmen. Weiter wird das Institut inskünftig durch den Bundesrat mit für jeweils vier Jahre festgelegten strategischen Zielen geführt.

Bevor das neue SIRG in Kraft gesetzt werden kann, ist eine Gebühren- und Entschädigungsverordnung zu erarbeiten. Diese Verordnung wird voraussichtlich Anfang Oktober 2019 dem Bundesrat zur Verabschiedung unterbreitet und anschliessend zusammen mit dem SIRG auf den 1. Januar 2020 in Kraft gesetzt werden.

Der neue Institutsrat wird im Herbst 2019 im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen 2020–2023 der ausserparlamentarischen Kommissionen, Leitungsorgane und Vertretungen des Bundes durch den Bundesrat gewählt werden.

Sodann fallen im Anschluss an die Verabschiedung der Verordnung weitere Umsetzungsarbeiten zum SIRG an. Es sind dies beispielsweise das Vorbereiten der strategischen Ziele des Bundesrats, das Erarbeiten eines Organisationsreglements für den Institutsrat und eines Reglements für den wissenschaftlichen Beirat, die Eintragung des Instituts in das Handelsregister sowie das Erarbeiten eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem SIR und dem Bund. Es ist geplant, diese Arbeiten grossmehrheitlich bis Ende 2020 abzuschliessen.

Das Institut wird sich somit nicht auf dem im Jahr 2018 Erreichten ausruhen können. Aus diesem Grund sei an dieser Stelle allen Mitarbeitenden des SIR, dem Präsidenten des Institutsrats und seinen Mitgliedern sowie den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats für das stetige Engagement, die unermüdliche Mitwirkung und die kompetente Unterstützung ein ganz besonderer Dank bekundet!

Christina Schmid
Direktorin



Juristische und wissenschaftliche Tätigkeiten



Einleitung

In 2018, the Swiss Institute of Comparative Law had a year of trying a number of new ventures while consolidating the changes begun in the previous years. Whereas the latter was mainly apparent in our continuation of our research activities, the novelties were focused on diversifying our outputs.

The majority of our daily work remained the preparation of legal opinions for our different clients: the federal administration, cantonal authorities, courts, law firms, and private persons. The specific figures are found in the following pages, but at nearly 200, the number of requests remains within the average of the past years, with just under half of them being requests for opinions on corporate seat transfers to Switzerland. The number of cases, however, does not accurately indicate the workload. In 2018, the number of hours worked on comparative reports for the federal administration was far greater than for the other types of clients. This is in line with the priorities expressed in the current legal framework.

Our writing activities were enhanced by a number of events. The Institute lawyers devoted themselves again to cooperating with Swiss and foreign universities by guiding interested students through the intricacies of foreign law research and comparative law. A number of colleagues also have taught courses outside the Institute, raising our visibility and, we hope, encouraging the new generation of legal minds to consider the similarities and differences of legal systems.

At the Institute, we also organized a number of academically oriented conferences and workshops open to the law-interested public and also held on to our “Rencontres informelles”, which attracted a mainly internal audience, and our “Droit &” program for those from other disciplines. To try something new, we held one of our events aimed at practitioners as a shorter late-afternoon program. While the audience was not as numerous as we had hoped, the experience was overall very positive, with the shortened length offset by a deeper discussion.

The smaller event also spurred a new type of publication – the “Special Event Newsletter”. Rather than publishing a full book on an emerging legal topic, we decided to publish the speakers’ contributions in a single electronic document using our existing Newsletter format. The information is then able to circulate much more quickly, and yet still in a form that is citable. This complements our continued efforts to make our work products widely accessible.

The year was also notable for our continued efforts to collaborate actively with outside institutions on our research and events. From co-financed conferences to our annual personnel visit to the Law Library of Congress, to cooperative publications, to more personal communications with colleagues in other governmental departments, in universities, and in foreign institutions, the concerted efforts to reach out to others was productive in ways that are not always immediate, but which we hope will have a long lasting benefit to the Institute.

Finally, it would give a false picture of the Institute to omit the time and attention we have devoted to promoting a healthy workplace and an effective team. Together with Human Resources, the Direction organized an awareness-raising day-long workshop on sexual harassment and mobbing. We also spent numerous hours discussing with individual employees about how to improve the working atmosphere of the Institute. These efforts, we sincerely hope, will bear fruit by enhancing the motivation of the legal team to continue offering excellent service and highly regarded research to the public.

Lukas Heckendorn Urscheler und Krista Nadakavukaren Schefer
Vice-direction

I. Rechtsgutachten

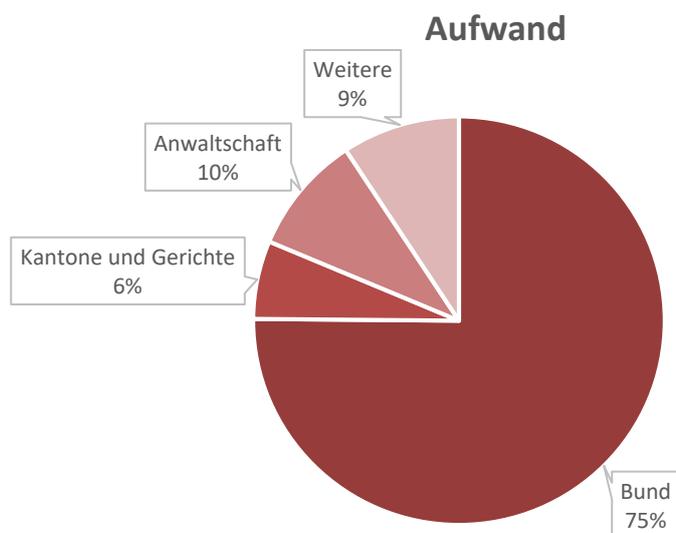
Im Jahr 2018 erhielt das Institut 195 Anfragen für Rechtsgutachten. Bis am 1. März 2018 waren 107 Anfragen (55 %) definitiv bestätigt, wobei danach noch weitere Bestätigungen eingingen. 2018 wurden 105 Rechtsgutachten verfasst oder fertiggestellt.

88 Anfragen (45 %) betrafen grenzüberschreitende Umstrukturierungen. Auf diese wird unter Punkt II genauer eingegangen.

1. Kundschaft

Hauptauftraggeber des SIR ist der Bund. Betrachtet man die für die Erstellung von Rechtsgutachten (ohne Sitzverlegungen) im 2018 aufgewendeten Stunden, so wurden 75 Prozent der Ressourcen für den Bund eingesetzt. Auffallend ist, dass der Einsatz zuhanden des Bundes in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Im Jahr 2016 und 2017 wurden bereits rund 50 Prozent mehr Ressourcen in den Bund investiert als noch 2015. Im Jahr 2018 ist der stundenmässige Aufwand nochmal um 15 Prozent gestiegen.

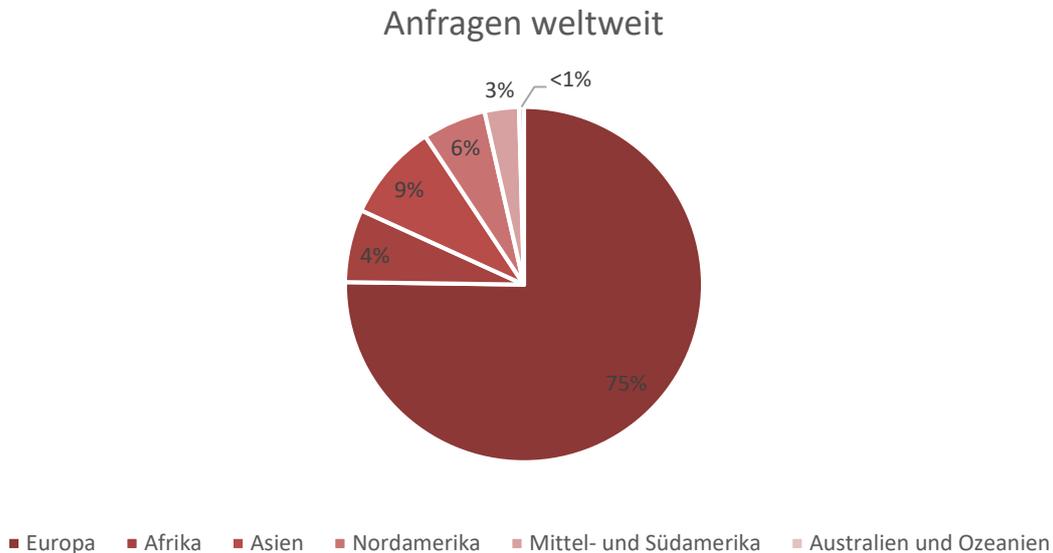
Bei der Anwaltschaft betrug der entsprechende Anteil 10 Prozent und bei den Kantonen (v.a. gerichtliche Gutachten) 6 Prozent. Die übrigen Aufwände (9 %) verteilten sich auf Privatpersonen, in- und ausländische Unternehmen sowie internationale Organisationen.



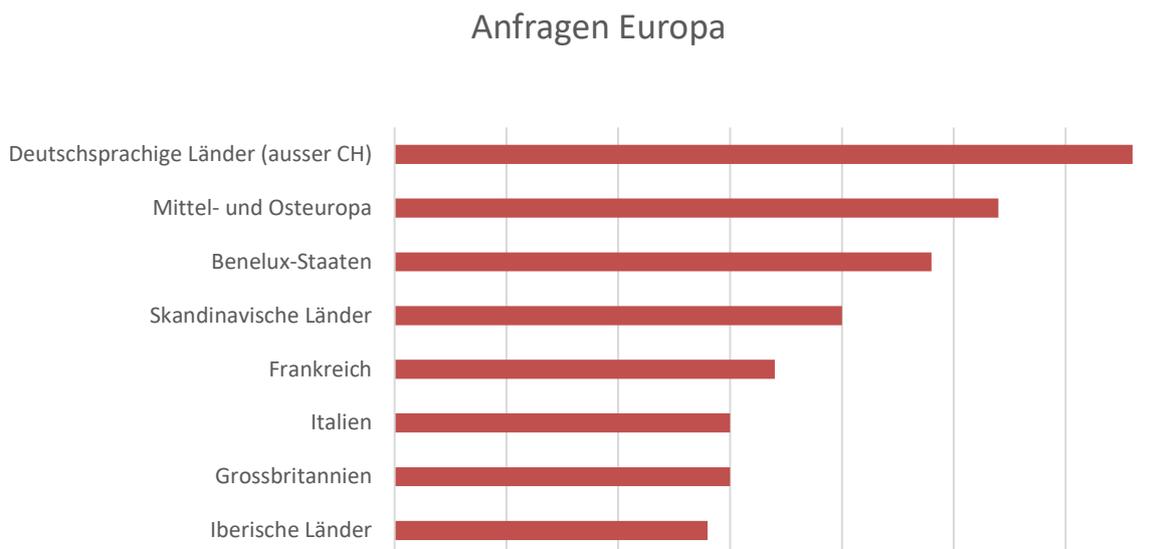
Betrachtet man wiederum die Anzahl der 2018 eingegangenen Anfragen für Rechtsgutachten, so stammten die meisten Anfragen von der Anwaltschaft (44 %). An zweiter Stelle standen die Kantone mit einem Anteil von 22 Prozent gefolgt vom Bund mit 15 Prozent.

2. Geografische Vielfalt

Weltweit betrachtet bezogen sich die Anfragen wie in früheren Jahren grossmehrheitlich auf europäische Länder (75 %). An zweiter Stelle stand Asien (9 %), gefolgt von Nordamerika (6 %). Die Rechtsordnungen Afrikas sowie Mittel- und Südamerikas waren im Jahr 2018 in etwa zu gleichen Teilen betroffen (3 bis 4 %). Weniger als 1 Prozent der Anfragen hatten einen Bezug zu Australien und Ozeanien.

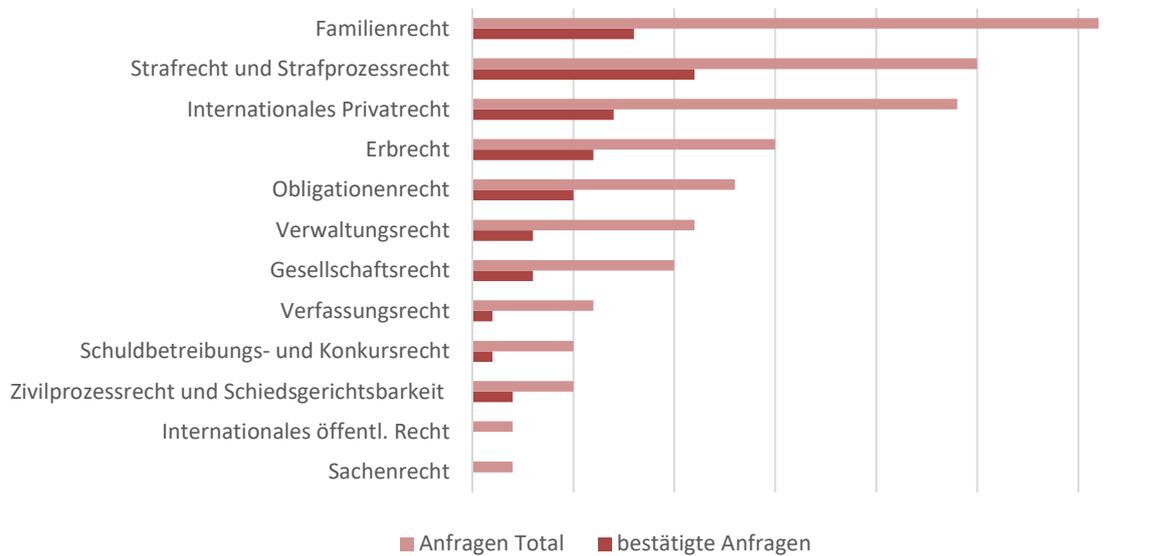


Innerhalb Europas bezogen sich die meisten Anfragen auf die deutschsprachigen Länder, die Benelux-Staaten, Frankreich, Italien und Grossbritannien. Bei Mittel- und Osteuropa stachen insbesondere die Länder Polen und Tschechien hervor, wobei sich die Anfragen auf gut zwei Drittel der Länder aus dieser Region verteilen. Bei den skandinavischen Ländern waren insbesondere Schweden und Dänemark betroffen.

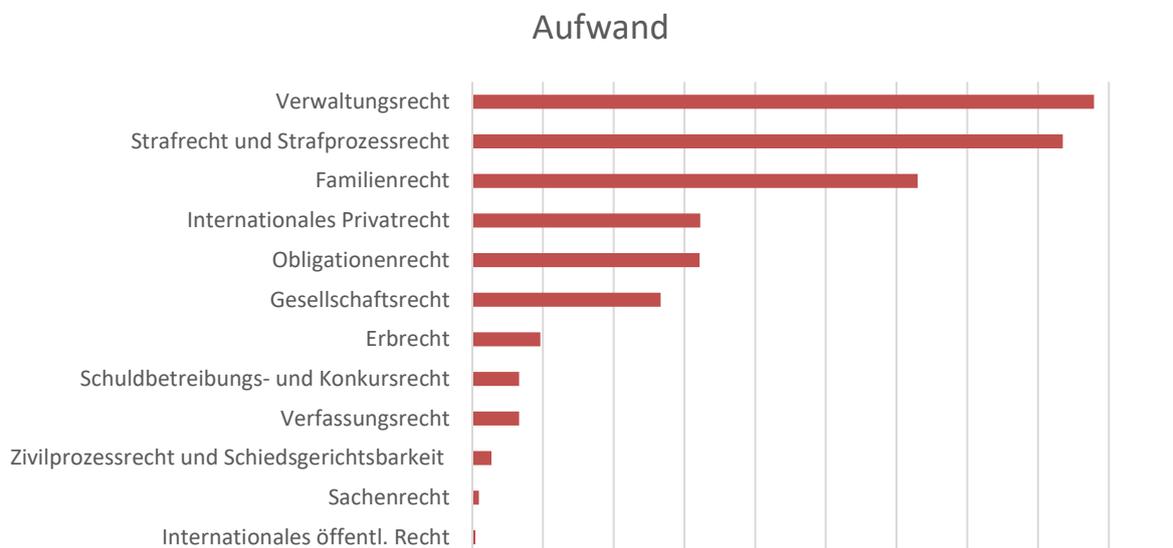


3. Rechtsgebiete

Das SIR behandelt Anfragen zu einer grossen Anzahl von Rechtsgebieten. Die meisten Anfragen bezogen sich auf das Familienrecht, das Strafrecht/-prozessrecht sowie auf das internationale Privatrecht.



Aufwandmässig fällt der hohe Anteil des Verwaltungsrechts auf. Dies hat in erster Linie mit den Aufträgen des Bundes zu tun (siehe Titel «Kundschaft» weiter oben, und Ziffer 4, unten).



4. Anfragen für vergleichende Studien im Jahr 2018

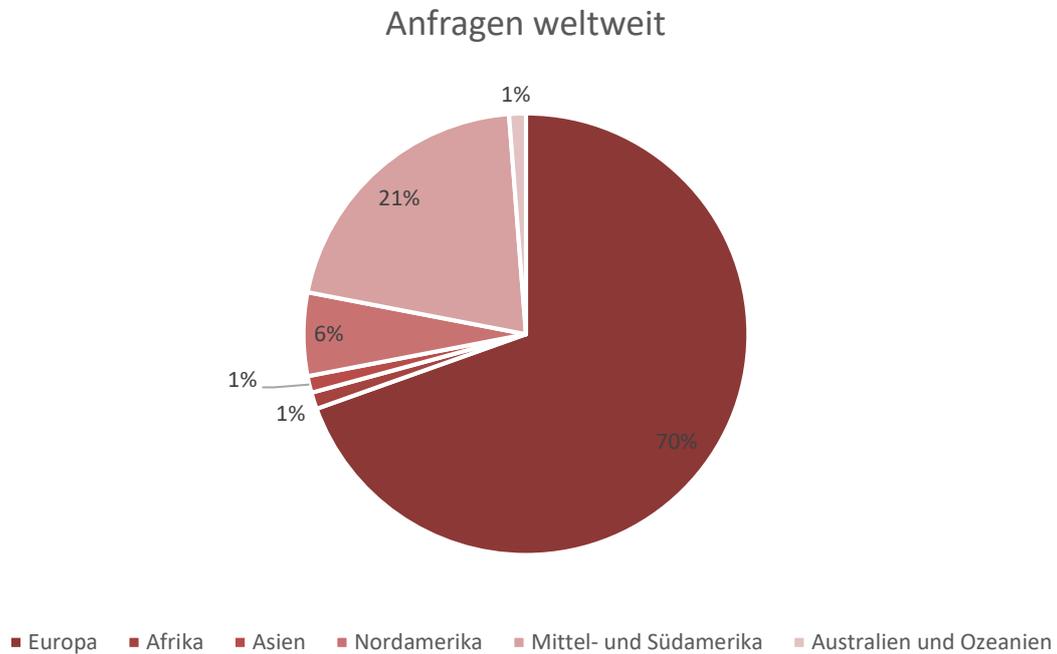
Die 2018 erstellten bzw. in Auftrag gegebenen vergleichenden Studien reflektieren oft aktuelle politische Diskussionen sowie gesellschaftliche Entwicklungen, und zwar in verschiedenen Rechtsgebieten. Die öffentliche Diskussion zur sexuellen Belästigung in der Öffentlichkeit im Anschluss an die «MeToo»-Bewegung oder die politische Diskussion zur allfälligen Notwendigkeit der Kontrolle oder Beschränkung ausländischer (insbesondere chinesischer) Investitionen in der Schweiz sind zwei Beispiele, welche zu Aufträgen zu vergleichenden Studien führten. Auch Themen, mit denen sich die Öffentlichkeit und Gesellschaft schon länger auseinandersetzen, wie die religiöse Radikalisierung oder im Familienrecht die Regelung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften bzw. die Reaktionen des Rechtssystems auf das Phänomen der Zwangsheiraten, beschäftigten das Institut im Anschluss an Anfragen der Bundesverwaltung.

Andere Anfragen zeigen, dass Rechtsvergleichung auch in unerwarteten Gebieten von Interesse sein kann. So erstellte das SIR eine Studie zuhanden des Eidgenössischen Instituts für Metrologie (METAS) zur Regulierung von Messinstrumenten in 8 verschiedenen Rechtsordnungen.

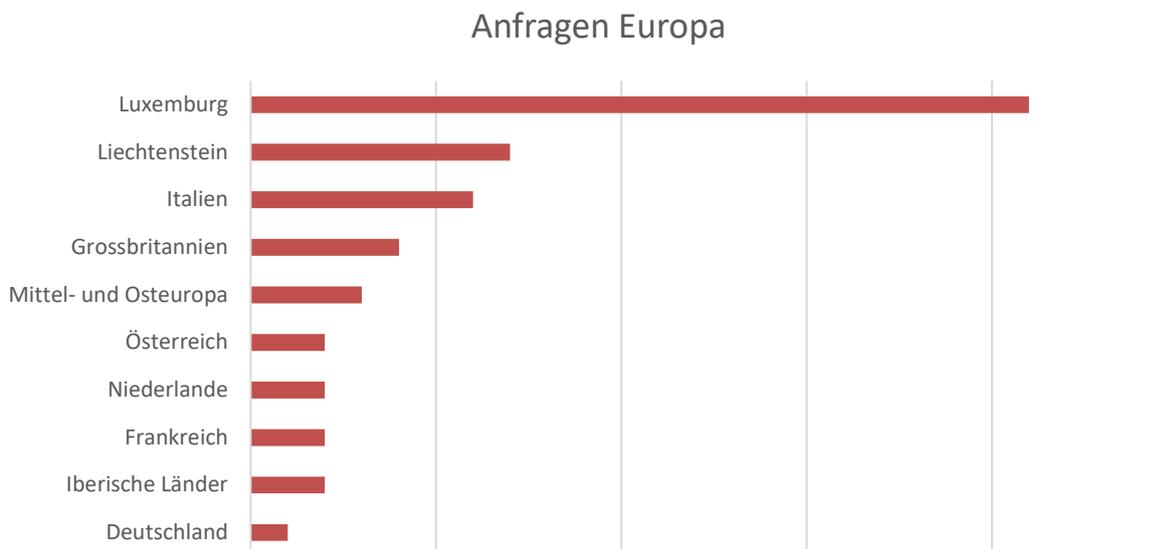


II. Grenzüberschreitende Umstrukturierungen (Sitzverlegungen u. a.)

Wie oben erwähnt, betreffen rund 45 Prozent aller Anfragen grenzüberschreitende Umstrukturierungen. Die geographische Aufteilung sieht im Jahr 2018 wie folgt aus:



Innerhalb Europas ist Luxemburg klarer Spitzenreiter, gefolgt von Liechtenstein, Italien und Grossbritannien:



III. Wissenschaftliche Veranstaltungen

1. Vom Institut organisierte Konferenzen

24. Mai 2018 : **Fixing Societies by Fixing Business? - Comparing Corporate Law Reforms**

Intervenants par ordre alphabétique : Barnali Choudhury, *University College London* ; Henri Culot, *Université catholique de Louvain* ; Krista Nadakavukaren, *Swiss Institute of Comparative Law* ; Martin Petrin, *University College London* ; Tizian Troxler, *University of Basel*

15. Juni 2018 : **Les enjeux juridiques de l'e-sport - The Legal Issues of Esport**

Intervenants par ordre alphabétique : Anna Baumann, *Independent legal and esports consultant (London, UK), Disciplinary Panel Member of ESIC* ; Charlotte Boulay, *Assistante-doctorante, Pôle de propriété intellectuelle et de l'innovation [PI]², Université de Neuchâtel* ; Pierre-Dominique Cervetti, *MCF, Co-directeur du DESU Droit et innovation, Aix-Marseille Université* ; Stéphanie De Dycker, *Legal Advisor, Swiss Institute of Comparative Law* ; Alfonso Leon Lleo, *Ruiz-Huerta & Crespo, Sports Lawyers (Valencia – Spain)* ; Julien Lopez, *Juriste, Webedia* ; Jean-Michel Marmayou, *MCF HDR, Directeur du Centre de droit du sport, Aix-Marseille Université* ; Krista Nadakavukaren, *Vice-Director, Swiss Institute of Comparative Law* ; Gaylor Rabu, *MCF HDR, Co-directeur du master 2 Droit du sport, Aix-Marseille Université* ; Ian Smith, *Integrity Commissioner for the esports Integrity Coalitio*

28. Juni 2018 : **Le droit international privé dans le labyrinthe des plateformes digitales**

Intervenants par ordre alphabétique : Janine Berg, *ILO Genève* ; Andrea Bonomi, *Université de Lausanne* ; Miriam Cherry, *University of St. Louis, Etats-Unis* ; Valerio De Stefano, *KU Leuven, Belgique* ; Marie-Cécile Escande Varniol, *Université Lumière, Lyon II, France* ; Pietro Franzina, *Università degli Studi di Ferrara, Italie* ; Ljupcho Grozdanovski, *Université de Genève* ; Florence Guillaume, *Université de Neuchâtel* ; Lukas Heckendorn Urscheler, *Institut Suisse de droit comparé* ; Tobias Lutzi, *University of Oxford, Royaume-Uni* ; Alexander R. Markus, *Universität Bern* ; Anne Meier, *MSS Law, Genève* ; Edmondo Mostacci, *Università Bocconi, Milan, Italie* ; Ilaria Pretelli, *Institut Suisse de droit comparé* ; Teresa Rodríguez de las Heras Ballell, *Universidad Carlos III de Madrid, Espagne* ; Gian Paolo Romano, *Université de Genève* ; Christina Schmid, *Institut Suisse de droit comparé* ; Gerald Spindler, *Georg-August-Universität Göttingen, Allemagne* ; Aurélien Witzig, *Université de Genève*

22. November 2018 : **Good Governance Workshop**

Intervenants par ordre alphabétique : Stéphanie De Dycker, *SICL* ; Rémy Friedmann, *EDA* ; Svein Arne Hansen, *President of European Athletics and Member of the International Association of Athletics Federations (IAAF)* ; Lukas Heckendorn Urscheler, *SICL* ; Marc-Ivar Magnus, *WFSGI* ; Emanuel Macedo de Medeiros, *CEO, SIGA* ; Paul Mougeolle, *University of Potsdam* ; Krista Nadakavukaren, *Vice Director, SICL* ; Colleen Theron, *Director of Ardea International*

2. Co-Organisation von externen Konferenzen

Im Dezember 2018 beteiligte sich das SIR an der Organisation einer Konferenz in Paris anlässlich des 70. Jahrestags der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte. Der von der Société de Législation Comparée initiierte Anlass befasste sich mit der Frage der «Due Diligence» von Staaten, Unternehmen und Einzelpersonen. Diese Akteure werden durch solche Sorgfaltspflichten dazu verpflichtet, Menschenrechtsverletzungen und Umweltbeeinträchtigungen zu verhindern und zu unterbinden. Der Anlass fand im französischen Kassationshof statt.

https://www.legiscompare.fr/web/IMG/pdf/programme_conference_70_ans_dudh._due_diligence._10_decembre_2018.pdf

Diese Zusammenarbeit war nicht nur eine Gelegenheit, sich vertieft mit einem in der Schweiz und in Frankreich sehr aktuellen und bedeutenden Thema auseinanderzusetzen, sondern machte auch das gegenseitige Interesse der beiden Institutionen an einer Zusammenarbeit deutlich.

3. Veranstaltungen für Doktoranden

22. März 2018: **Journée de formation doctorale**

Wie jedes Jahr organisierte das SIR auch 2018 einen Tag für die Rechtsdoktoranden, die am Doktorandenausbildungsprogramm der Westschweizer Universitätskonferenz teilnehmen. Nach einer allgemeinen Einführung in die Rechtsvergleichung erklärten mehrere Mitarbeitende des SIR das Vorgehen für die Durchführung von Forschungsarbeiten in ihrem jeweiligen Spezialgebiet, namentlich in den britischen, amerikanischen, italienischen, skandinavischen, französischen, deutschen und indischen Rechtsordnungen. Nach jedem Vortrag wurden die jeweiligen Datenbanken und Rechtsordnungen vorgestellt. Abgerundet wurde der Tag mit einem Besuch der Bibliothek.

4. Interdisziplinäre Konferenzen für ein breites Publikum

25. September 2018: **Quand le droit rencontre la relativité à l'Institut suisse de droit comparé**

Referenten in chronologischer Reihenfolge: Hans-Rudolf Ott, *Prof. em. der ETHZ und Präsident der AEG Bern*; Jürgen Renn, *Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte (Berlin)*; Carole Viennet, *Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung*; Henrik Westermark, *Schweizerisches Institut für Rechtsvergleichung*.

5. Informelle Treffen

23.01.2018: **Fostering Efficacy in the Asset Recovery of Proceeds of Transnational Corruption**
Camelia Bogdan, Judge (Bucharest Court of Appeal, Romania)

30.01.2018: **Alternative Investment Fund Managers Directive 2011 public - private law divide**
Mariia Domina Repiquet, PhD student (University of Strasbourg, France)

01.02.2018: **Regulating Religion – The Case of Kosher Regulation in Israel**
Hanan Mandel, Lecturer and Faculty Member (ONO Academic College, Israel)

- 22.02.2018: **The Search for a Unitary Legal Framework for Data: Is “Propertization” the Answer? - A Comparative Assessment of the Legal Frameworks of the EU, US, Brazil, India & China**
Ioana Stupariu, Central European University, Hungary
- 27.02.2018: **Les enfants nés par gestation pour autrui en droit iranien**
Elaheh Mohseni, PhD student (Université Jean Moulin Lyon 3, France)
- 15.03.2018: **Film Screening “CASA SON DUNO”**
Vanessa Rüegger, Professeur associée et chargée de cours (Unidistance et Université de Bâle, Suisse)
- 24.04.2018: **Role of Law in Preservation of Agricultural Land**
Sofija Nikolic, PhD student (University of Belgrade, Serbia)
- 17.05.2018: **The Mechanisms of Mutual Legal Assistance between Egypt and Switzerland**
Marwa Youssef, PhD student (University of Alexandria, Egypt)
- 22.05.2018: **The impact of the Indian Decentralisation Policies on Indigenous Governance Institutions**
Chiara Correndo, PhD student (Università degli Studi di Torino, Italy)
- 06.06.2018: **Le droit du travail dans l'économie digitale**
Elena Signorini, Professeur (Università degli Studi di Bergamo, Swiss)
- 19.07.2018: **A Decent Social Minimum in the Language of Human Rights**
Elena Pribytkova, PhD (University of Basel, Swiss)
- 24.07.2018: **Good Faith in Long-Term Relational Supply Contracts in the Context of Hardship: An International Perspective**
Peng Guo, PhD Candidate (University of New South Wales, Australia)
- 26.07.2018: **Autonomous Interpretation of EU Choice of Law Provisions**
Florian Heindler, (Sigmund Freud University, Vienna)
- 21.08.2018: **Privacy Protection in an Era of Big Data and Location Technologies**
Laura Garcia Vargas, PhD student (University of Ottawa, Canada)
- 20.09.2018: **Social Interests in Investment Arbitration: A discourse analysis**
Kusum Dhanania, PhD student (Institute of International and Development Studies (IHEID), Swiss)
- 13.11.2018: **The Contribution of Due Diligence in the Field of Corporate Accountability with Respect to the Protection of Human Rights and the Environment. An International and Comparative Law Study**
Paul Mougeolle, Ph.D. Candidate (University of Potsdam and Paris Nanterre, Deutschland and France)
- 22.11.2018: **Reliance of Third-Party Certifiers on Human Rights and Other ‘Public Law Defences’ in Tort Litigation**
Jan de Bruyne, Post-doctoral researcher (Ghent University, Belgium)
- 20.12.18: **Quels services d'information documentaire aujourd'hui ?**
Ewa Surowska, spécialiste en information documentaire, HEG Genève

IV. Publikationen

1. Publikationen in gedruckter Form

Publikationen erwerbbar auf der Seite des Herausgebers: <https://www.schulthess.com/porta/>

Volume / Band 85

Andrea Bonomi / Krista Nadakavukaren Schefer (Hrsg.)

US Litigation Today: Still a Threat For European Businesses or Just a Paper Tiger? Conference proceedings from the 29th Journée de droit International privé du 23 juin 2017



The Swiss Institute of Comparative Law and the Center of Comparative, European and International Law of the Lausanne School of the Lausanne School of Law organized a conference in June 2017 to probe the current realities of US litigation for foreign companies. The contributions in this volume were authored by the speakers of this event. The chapters discuss the law as of the end of 2017, with only limited updates of the developments since then.

Volume / Band 86

Ilaria Pretelli (Hrsg.)

Le droit international privé dans le labyrinthe des plateformes digitales

Seit seiner Entstehung in den 1990er Jahren haben sich die Bedeutung und die Fähigkeiten des World Wide Web in einer Geschwindigkeit entwickelt, die nahezu unvereinbar ist mit der nüchternen Reflexion, der die Geisteswissenschaften bedürfen, um sich parallel dazu zu entwickeln.

Dieses Werk will mit einer multidisziplinären Analyse einen Beitrag leisten zu den gemeinsamen Anstrengungen, eine angemessene Rechtsgrundlage für die digitalen Plattformen zu erarbeiten. Das zerstörerische Potenzial der «platform economy» stellt die traditionellen Ansätze in Frage, die auf einer bilateralen Rechtsbeziehung und deren geografischen Zuordnung beruhen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Grundprinzipien des internationalen Privatrechts an die Immaterialität des Digitalen angepasst werden können, ob mit einer neuen Revolution der Theorie des internationalen Privatrechts zu rechnen ist oder ob dieses gar zugunsten eines multilateralen und vereinheitlichenden Ansatzes aufgegeben werden sollte. Das Werk stellt die ersten nationalen und supranationalen Antworten auf die Herausforderungen der «platform economy» vor, die noch unstrukturiert und manchmal widersprüchlich sind, und versucht, die wichtigsten Tendenzen der sich abzeichnenden Rechtsentwicklung zusammenzufassen.



Yearbook of Private International Law

Band XIX - 2017/2018

Andrea Bonomi, Gian Paolo Romano (Hrsg.)



Der Band XIX des Yearbook wirft einen neuen Blick auf die klassischen Fragen des internationalen Privatrechts, wie die «forum non conveniens»-Doktrin und die Ausnahmeregelungen oder die ausländischen zwingenden Vorschriften. Weiter setzt er sich mit spezifischen und technischen Problemen auseinander, wie der Leihmutterchaft, dem anwendbaren Gesetz für Regressansprüche im Haftpflichtversicherungsrecht, der Zuerkennung von Strafschadenersatz (punitive damages) in der EU oder dem internationalen Konkurs im Bankensektor. Ein spezieller Abschnitt ist den neuen europäischen Verordnungen über die ehelichen Güterstände und die vermögensrechtlichen Folgen eingetragener Partnerschaften gewidmet. Ein weiterer Abschnitt befasst sich mit den Kulturgütern. Der Abschnitt über die nationalen Berichte behandelt die jüngsten Entwicklungen in Ungarn, Neuseeland, Russland, der Mongolei und der Türkei. Weiter enthält dieser Band zwei Artikel über die internationale Leihmutterchaft. Der Abschnitt über die Neuigkeiten aus Den Haag schliesslich befasst sich mit den laufenden Arbeiten am Haager Übereinkommen über Gerichtsurteile.

2. Publikationen in elektronischer Form (als PDF abrufbar auf unserer Website www.isdc.ch)

ISDC's Letter

Der ISDC's Letter ist eine Publikation in Französisch, Deutsch und Englisch mit Kurzbeiträgen der wissenschaftlichen Mitarbeitenden des SIR zu Aktualitäten aus der Welt der Gesetzgebung und Rechtsprechung. Neu enthält der ISDC's Letter auch Auszüge aus den vergleichenden Studien des SIR sowie Artikel junger Forscher zu verschiedenen rechtlichen Themen. Zudem sind hier alle Neuigkeiten rund um das SIR und seine Bibliothek sowie die Agenda der nächsten Veranstaltungen zu finden.



Im Jahr 2018 wurde der ISDC's Letter drei Mal herausgegeben. [Link auf die Internetseite.](#)

EU News Click & Read



Dieser monatliche Newsletter in Englisch und Französisch enthält eine Auswahl von offiziellen EU-Dokumenten, die für das Schweizer Publikum von Interesse sind. Er richtet sich insbesondere an die Hochschulen, die Bundesverwaltung, die Kantonsverwaltungen und die Fachpersonen aus Recht und Wirtschaft. Im Jahr 2018 erschienen zehn Ausgaben. [Link auf die Internetseite.](#)

V. Empfang von Studierendengruppen und Delegationen

Datum	Name	Institution	Akademischer Kontakt
10.01.2018	Einführung in die Bibliothek und die Datenbanken	MAS International Taxation (UNIL)	Vikram Chand
09.03.2018	Erkundungsbesuch im SIR	UNIGE	Anne-Sylvie Dupont
23.–27.04.2018	Seminar über das Vertragsrecht im Common Law	UNIL + McGill University	Helge Dedek
17.05.2018	Übung in Rechtsvergleichung	UNIL – Studierende aus dem Bereich amerikanisches Recht	Karen Topaz Druckman
23.05.2018	Übung in Rechtsvergleichung	UNINE	Christoph Müller
06.–09.06.2018	Konferenz Rechtssoziologie	ISSUL (UNIL)	
20.02.2017	Einführung in die Bibliothek und die Datenbanken	Lehrstuhl für deutsches Recht	Alexander Groß
28.09.2018	Übung in Rechtsvergleichung	UNIFRI	Aladar Sebeni
02.11.2018	Besuch einer Delegation	Shanghai University	
07.11.2018	Übung in Rechtsvergleichung	Centre de Droit Comparé, Européen et International (UNIL)	Eva Lein
14.–17.11.18	Empfang des Moot Court	Aix-Marseille Moot Court	Alexis ALBARIAN
10.-14.12.18	Blockseminar über das Vertragsrecht im Common Law	UNIL + McGill University	Helge Dedek
04.–05.12.2018	Empfang einer Gruppe	Lehrstuhl für deutsches Recht	Alexander Groß
19.11.2018	Übung in Rechtsvergleichung	UNIBAS	Corinne Widmer
17.12.2018	Übung in Rechtsvergleichung	ONO Academic College	Dr. Shlomit Yanisky Ravid

VI. Stipendiaten

Vorname und Name	Land	Thema	Aufenthalt
Agnes HELLNER	Schweden	The Environmental right to access justice	01.02.–31.03.
Paola CAVANNA	Italien	Transparency and due diligence: an innovative way to prevent labour exploitation? A comparative analysis	01.02.–30.04.
Cedric VANLEENHOVE	Belgien	International dispute resolution in the digital age: Challenges posed and Opportunities presented by Service of Process via Social Media	01.05.–30.06.
Salvatore MANCUSO	Italien	The rule of Law in African countries	01.05.–30.06.
Klemens JANSEN	Schweiz	Der Erbvorbezug im schweizerischen Recht: Eine Konstruktion als einheitliches Rechtsgeschäft unter Lebenden	01.06.–31.07.
Josephine Lea RUEGSEGGGER	Schweiz	Overcoming the legal obstacles of a bilateral investment agreement between the European Union and the People's Republic of China	01.08.–30.09.
Nina Natalia BARANOWSKA	Polen	Internet of Things: new possibilities, new threats, new legislative challenges for European legal systems	01.09.–30.11.
Patrick UHRMEISTER	Deutschland	Market Manipulation als Straftat: Rechtsvergleichende Analyse des schweizerischen, US-amerikanischen und EU Rechts	01.10.–30.11.



VII. Wissenschaftliche Tätigkeiten der Mitarbeitenden

Alberto Aronovitz

Publications

- À contribué à la Newsletter de l'ISDC avec des Rapports concernant les nouveautés juridiques dans diverses juridictions de l'Amérique latine, l'Espagne, le Portugal et Israël.

Conférences

- A fait une présentation pour les étudiants du Master de l'UNIL intitulée « Minorités religieuses - Quelques aspects choisis sur la situation du droit de la famille en Israël » (ISDC 07 novembre 2018)
- A donné deux présentations sur le sujet des investissements internationaux à la faculté de droit de la ONO Academic College, Kyriat Ono (16 – 23 Mars 2018).

John Curran

Conférences

- *Research in UK law*, Journée Doctorale, Lausanne, 22 mars 2018.

Stéphanie De Dycker

Publications

- *Sports Governance: Comparative Law aspects*, *International Sports Law Journal*, forthcoming (2019).
- *The FIFA arbitration clauses under scrutiny of the Belgian judge: the Seraing case*, *CAS Bulletin*, forthcoming (2019).

Conférences

- *Sports Governance: Comparative law aspects*, Annual Conference of the International Sports Law Journal, Asser Institute, the Hague, Octobre 2018.
- *Gouvernance dans l'e-Sport*, Legal issues of E-sports /Les enjeux juridiques dans l'e-Sport, Institut suisse de droit comparé, Juin 2018.
- *National legal frameworks on Sports Governance*, Sustainable Supply Chains in Sports, Institut suisse de droit comparé, Novembre 2018.

Karen Topaz Druckman

Publications

- *U.S. Discovery Rules: Risks for Foreign Corporations and In-House Counsel in Litigation in the U.S.* in A. Bonomi / K. Nadakavukaren Schefer (eds), *US Litigation Today : Still a Threat for European Businesses or Just a Paper Tiger ?*, "Publications of the Swiss Institute of Comparative Law", Geneva/Zurich 2018, Schulthess Éditions Romandes, pp. 165-83.
- *Disadvantages for Swiss Corporations Involved in Litigation in the U.S.: Will the Markwalder Initiative Level the Playing Field?* in : JUSLETTER, 7 mai 2018, available at: <https://jusletter.weblaw.ch/fr/juslissues/2018/935.htmlprint>

Conférences

- Journée doctorale, ISDC, 22.03.2018.
- *Titre en italique dans la langue originale*, Université de XXXX, Date

Cours :

- *Introduction to American Law*, Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique, Ecole de droit, Université de Lausanne semestre de printemps 2018
- *Droit comparé II : droit du commerce international*, Faculté de droit, des sciences criminelles et d'administration publique, Ecole de droit, Université de Lausanne semestre d'hiver 2018
- *Droit des contrats de vente internationale de marchandise*, Faculté de droit, Université de Savoie Mont-Blanc, semestre de printemps 2018
- *Special Contracts in International Business*, Faculté de droit, Université de Savoie Mont-Blanc, semestre d'hiver 2018

Karim El Chazli

Publications

- *L'impartialité de l'arbitre – Etude de la mise en œuvre de l'exigence d'impartialité de l'arbitre*, Thèse de doctorat soutenue le 12 juillet 2018 à l'université Paris 1 Panthéon-Sorbonne, 524 pages (édition commerciale prévue pour l'automne 2019).

Conférences

- *Impartiality towards the subject matter of the dispute*, ICC YAF Middle East, North Africa & Turkey Regional Conference, Le Caire le 20 et 21 décembre 2018.

Cours :

- *Introduction to the Egyptian Legal System*, Intervention à l'ISDC à des étudiants de l'université de Bâle, 19 novembre.
- *Introduction aux droits arabes et musulmans*, Intervention à l'université de Lausanne dans le cadre du cours « Droit comparé », 4 décembre.
- *Introduction aux droits arabes et musulmans des successions*, Intervention à l'université de Lausanne dans le cadre du cours « Planification successorale internationale », 4 décembre.
- *Quelques spécificités des droits musulmans et arabes dans le commerce international*, Intervention à l'université de Lausanne dans le cadre du cours « Droit du commerce international », 6 décembre.

Johanna Fournier

Éditions

- N° 45 : 1^{ère} édition 2018 – Février, ISDC's Letter, 2018.
- N° 46 : 2^{ème} édition 2018 – Mai, ISDC's Letter, 2018.
- N° 47 : 3^{ème} édition 2018 – Août, ISDC's Letter, 2018.
- N° 48 : 4^{ème} édition 2018 – Novembre, ISDC's Letter, 2018.

Conférences

- *Research in German Law*, Journée doctorale, Lausanne, 22 mars 2018.
- *Criminal Accountability of UN Officials and Experts on Mission: A Comparative Study and Food for Thought*, Side event at the United Nations Headquarters, New York, 9 octobre 2018.
- *Criminal Accountability of UN Officials and Experts on Mission Abroad*, Ono Academic College Visit to the Swiss Institute of Comparative Law, Lausanne, 17 décembre 2018.

Krista Nadakavukaren

Publications

- US Litigation Today: Still a Threat for European Businesses or Just a Paper Tiger? (Schulthess Éditions Romandes, 2018) (co-editor with Andrea Bonomi)
- *All that Glitters: Conflict Diamonds, Dirty Gold and the WTO Legal Framework on Trade and Human Rights*, in: Markus Krajewski et al. (eds.), EUROPEAN YEARBOOK OF INTERNATIONAL ECONOMIC LAW (Springer, 2018) 81-111
- *Judicial Ethics in the International Economic Law System*, in: Henrik Palmer Olsen, Laura Nielson, and Joanna Jemielniak, eds., ESTABLISHING INTERNATIONAL JUDICIAL AUTHORITY IN ECONOMIC LAW (Cambridge University Press, 2018) 215-239
- *Power-politics in the age of a tempestuous International Economic Law system*, blogpost for Society of International Trade and Competition Law (September 2018) (available at <https://nujssitc.wordpress.com/2018/09/15/power-politics-in-the-age-of-a-tempestuous-international-economic-law-system/>)

Conférences

- *National Security and the International Economic Law System*, CTLS Anniversary Conference (London, 30 November 2018)
- *Herausforderungen in – und für - Regionalismus (Current Challenges of - and to - Regionalism)*, Annual Conference of the Schweizerische Vereinigung für internationales Recht (Zurich, 23 November 2018)
- *Welcome and Introduction*, Sustainable Supply Chains in Sport (Lausanne, 21 November 2018)
- *Extraterritorial Aspects of Common Concern: Its Implications on International Law*, Towards a Principle of Common Concern in Global Law (Bern, 22-23 June 2018)
- *Welcome and Introduction*, Les enjeux juridiques de l'e-sport (Lausanne, 15 June 2018)
- *Re-thinking Investor-State Relations: What are the Critiques? What are the Possible Responses?* Swiss Embassy Event to Celebrate 70 Years Swiss-Indian Friendship (New Delhi, 12 June 2018)
- *Expert Testimony on the Federal Foreign Policy Report*, Swiss Parliamentary Committee on Foreign Affairs (Bern, 13 February 2018)
- *Where the Discussion Stands*, Arbitration and Crime (Basel, 12 January 2018)

Cours :

- *Titre en italique dans la langue originale*, Université de XXXX, Date
- *International Poverty Law*, Université de Bâle (February-June 2018)
- *Recht der völkerrechtlichen Verträge*, Université de Bâle (February-June 2018)
- *Sustainability and Health Governance*, Université de Bâle (February-June 2018)
- *Introduction to International Investment Law*, Indian Institute of Foreign Trade (New Delhi) (11-13 June 2018)
- *Introduction to WTO Law*, Université de Bâle (September-December 2018)
- *Introduction to Investment Law*, Université de Bâle (September-December 2018)
- *International Financial Regulation*, Université de Bâle (September-December 2018)
- *The Law of Regional Trade Agreements*, Université de Zurich (12-13 October 2018)

Ilaria Pretelli

Publications

- « Le droit international privé de l'Europe entre Chartes de droits et droits 'à la carte' », in *Le Droit à l'épreuve des siècles et des frontières Mélanges en l'honneur du professeur Bertrand Ancel*, Paris / Madrid, 2018, p.1057-1077.
- « *The Problem of Identifying the Universal in National Systems of Private International Law* », *Журнал Зарубежного Законодательства и Сравнительного Правоведения (Journal of Foreign Legislation and Comparative Law)*, 2018, p. 16-19.
- « Les pouvoirs du créancier dans le patrimoine du débiteur - Exemples choisis de successions transfrontalières répudiées », *Not@lex, Revue de droit privé et fiscal du patrimoine*, 2018, p. 77-98.
- « Improving Social Cohesion through Connecting Factors in the Conflict of Laws of the Platform Economy », *Conflict of laws in the maze of digital platforms / Le droit international privé dans le labyrinthe des plateformes digitales*, sous la direction de Ilaria PRETELLI, Genève /Zurich 2018, p. 17-52.

Conférences

- 29 novembre « Consistencies and Inconsistencies in the Regime of Provisional and Protective Measures in European Union Private International Law », University of Barcelona.
- 15 novembre 2018, Madrid, « International Parental Child Abduction – A Tale of Two Courts », Universidad Carlos III de Madrid.
- 5 octobre « L'interesse superiore del minore nel conflitto tra Corte di Strasburgo e Corte di Lussemburgo », Ciclo di conferenze in diritto internazionale privato della famiglia, Università di Bergamo.
- 31 août « Il diritto internazionale privato 3.0: il valore della prossimità tra spazio fisico e spazio digitale », Università Ca' Foscari.
- 14 juillet « Digital Platforms and its challenges for Labour Law and Private International Law in Europe », ONO University College.
- 28 juin « Les contrats internationaux entre espace physique et espace numérique - L'avènement des plateformes digitales dans l'espace socio-économique et le rôle règlementaire du droit », 30^e journée de droit international privé de l'ISDC.
- 14 juin « Provisional Measures and Interim Reliefs in the Brussels I System », Eurolanguage en Derecho Internacional Privado - Eurolanguage in Private International Law, Universitat Rovira i Virgili.
- 16 mai « Les pouvoirs du créancier dans le patrimoine du débiteur : Questions de droit substantiel et d'exécution », Conférence des préposés aux poursuites et faillites de Suisse.

Cours et mentoring

- 7-14 juillet, Tel Aviv, « History of European Law », ONO University College
- Encadrement des boursiers étrangers de l'ISDC en matière de « Conflict-of-Law Rules in Intellectual Property Rights » (Institute of International Law, Chinese Academy of Social Sciences, PRC); « Application of Third Country Mandatory Rules in Contractual Obligations » (Institute of International Law, Chinese Academy of Social Sciences, PRC); Der allgemeine Teil des österreichischen IPR (Sigmund Freud University, Austria).
- 20-25 août, Séminaire de droit européen d'Urbino.
- Direction des mémoires des étudiants du Séminaire de droit comparé et européen d'Urbino en matière de : « Problèmes du fonctionnement des personnes morales en Russie » ; « Le droit au mariage des migrants en séjour irrégulier en Suisse au regard de la Convention européenne des droits de l'homme » (Université du Congo) ; Clauses et pratiques arbitrales dans le sport - Étude comparative des systèmes sportifs européen et africain (Université du Congo).

Alfredo Santos

Editions

- *EU News: Click & Read 2018: N°120, N°121, N°122, N°123, N°124, N°125, N°126, N°127, N°128.*

Josef Skala

Conférences

- *La liberté d'expression*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, 23 mars.
- *L'importance des décisions de la CEDH*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, 18 mai.
- *Décisions constitutionnelles à Fair trial*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, 14 novembre.
- *La pouvoir public et les droits de l'Homme*, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, 16 novembre.

Cours

- Les droits de l'homme et la liberté d'expression, Faculté de droit de l'Université de Pilsen, République tchèque, semestre d'été 2016, 19-23 mars et 14-18 mai.

Martin Sychold

Cours :

- *Selected Legal Instruments of International Commerce*, Universidad de la República de Uruguay, 15 au 26 octobre.

Carole Viennet

Publications

- *Des droits sociaux pour l'intégration des réfugiés en Europe. Les droits à la santé, au logement, à l'éducation et au travail des personnes ayant besoin d'une protection internationale, dans les Droits de l'homme et le Droit des réfugiés*, thèse de doctorat soutenue en 2018, en cours de publication.
- *The integration of refugees in Europe : between state sovereignty and the universality of fundamental social rights*, 2018, en cours de publication

Conférences

- *Einstein, son parcours de réfugié. Et si c'était à refaire en 2018 ?*, Quand le droit rencontre la relativité : Soirée Albert Einstein, Institut suisse de droit comparé, 25.09.2018.
- *The integration of refugees in Europe : between state sovereignty and the universality of fundamental social rights*, Université de Neuchâtel, 14.09.2018
- *The integration of refugees in Europe : between state sovereignty and the universality of fundamental social rights*, Congrès de l'Académie internationale de droit compare à Fukuoka, 25.07.2018

Cours :

- Coordination du *Masterclass Asile et Droits de l'homme*, Université de Strasbourg, 09.2018 à 01.2019
- *Séminaire d'introduction au droit international des migrations*, Université de Strasbourg, 29.11.2018

- *La recherche juridique en droit français*, Institut suisse de droit comparé, 22.03.2018

Henrik Westermarck

Publications

- *Access to Remedy Study commissioned by the FDFA with a view to fulfilling Postulat 14.3663 (Chapter on Procedural Law and country report for Denmark)*, Published by the Swiss Centre of Expertise in Human Rights 2018, available at http://www.skmr.ch/cms/upload-pdf/180919_Access_to_Remedy.pdf.

Conférences

- *Sports Governance and Access to Justice*, The European Sport Management Conference EASM, Malmö, September 6 2018.
- *Law & Science at the ISDC*, Quand le droit rencontre la relativité : Soirée Albert Einstein, Lausanne - ISDC, 25 Septembre 2018.

Harro von Senger

Publications

- *Moulüe – Supraplanung. Unerkannte Denkhorizonte aus dem Reich der Mitte*, 2ème édition, Hanser Verlag, Munich 2018, 426 p.
- *Die anderen 68er* (avec les co-auteurs Valentin Landmann et Peter Wiesendanger), Münster Verlag, Bâle 2018, 261 p.
- *Keine pauschale Distanzierung*, lettre de lecteur, in: "Tages-Anzeiger", Zurich, 21 avril, p. 19.
- *Falsches Bücherwissen*, lettre de lecteur, in: "Neue Zürcher Zeitung", 25 avril, p. 9.
- *Menschenbilder Ost und West am Beispiel von WANG Xifeng (Traum der Roten Kammer «红楼梦») und Kriemhild (Nibelungenlied «尼伯龙根之歌»)*, in: H.C. Günther (éd.): "Menschenbilder Ost und West, East and West. Philosophy, Ethics, Politics and Human Rights", Volume 6, Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen 2018, p. 233-262.
- *《Sunzi Bingfa》diyi bu Ruishi fanyiben de yige tezheng 《孙子兵法》第一部瑞士翻译本的一个特徵 (A Specialty of the first Swiss translation of Master Sun's Canon of War)*, in: Martin Woesler (ed.): "2nd World Conference of Chinese Studies & 17th Intl. Conference on the Premodern Chinese Novel & Drama. Conference Proceedings", Witten University, August 17-20, 2018, Academic Press of the USA, European University Press, 2018, p. 54-57.
- *«Die Menschen kennen nicht den Nutzen der Nutzlosigkeit». Berühmte chinesische Weisheiten*, in: Spezialausgabe "Die Weltwoche. China verstehen", 27 septembre, p. 6-7.
- *Blinder Fleck im westlichen Chinabild*, *ibid.*, p. 11.
- *Die Schweiz ist der Backstein*, *ibid.*, p. 14.
- *«Zivilisierter Löwe». Wie wird China im In- und Ausland wahrgenommen? Die interessantesten Zitate von Politikern, Gelehrten und Kennern*, *ibid.*, p. 44-45.
- *Democracy as word and concept*, in: H.C. Günther (éd.): Ethics, Politics and Law: East and West, dans la série "East and West. Philosophy, Ethics, Politics and Human Rights", vol. 7, Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen 2018, p. 31-83.
- *Offizielle chinesische Dokumente ernst nehmen!*, in: Oesterreichisches Institut für China- und Südostasienforschung (éd.): "China-Report", Vienne, No. 173-174, 2018, p. 51- 54.

Conférences

- Discussion le 2 janvier 2018 sur *Die Chinesen kommen – ein Weckruf für den Westen* avec Martina Fuchs, Hans-Ueli Vogt, Kurt Haerri, Moritz Rudolf und Min Wang, programme de télévision “Der Club”, présentation: Barbara Lüthi, Télévision de la Suisse allemande.
- Conférence le 22 février sur *Moulüe 謀略 -- An unknown Chinese concept of shaping the future*, dans le cadre de “Insight China Preparatory Seminar – 4th Day”, Fachhochschule Nordwestschweiz, Brugg-Windisch, Bahnhofstrasse 6, 5210 Windisch.
- Participation le 27 février au “56. maxon Fabrikgespräch” sur *Wettstreit zwischen USA und China - Was sind die Konsequenzen für den Rest der Welt?* avec Martin Naville, CEO Swiss-American Chamber of Commerce, présentation: Martin Zenhäusern, Sachseln.
- Conférence le 15 mars sur *Le monde dans l’année 2048 – 100 ans après la promulgation de la Déclaration des droits de l’homme* sur invitation de M. Alfred-Maurice de Zayas, Independent Expert on the Promotion of a Democratic and Equitable International Order, pendant le “«Side event on Principles of International Order», taking place within the framework of the 37th session of the Human Rights Council”, Genève, Palais des Nations Unies.
- Conférence le 16 avril sur *Di wu da xi shi 第五大喜事 (Le cinquième heureux événement)*, dans le cadre de “Day of Chinese Language, Culture: Cong Hanzi Dao Wenxue : Zhongguo Wenhua de Moli 从汉子到文学 中国文化魔力 (Charm of Chinese Culture: From Characters to Literature)”, Genève, Palais des Nations.
- 5 mai 2018 : *Les deux fonctions du sinomarxisme et son influence sur la politique chinoise*, dans le cadre de “纪念马克思诞辰 200 周年暨《马克思主义在中国的实践》研讨会 (Commémoration du Bicentenaire de Karl Marx – Séminaire sur la pratique du Marxisme en Chine)”, Association Belgique – Chine / Confucius Institute in Brussels.
- 18 mai 2018 : *Sinomarxismus im 21. Jahrhundert: Die Welt nicht nur interpretieren, sondern auch verändern*, organisé par China Forum-Galerie T.
- 23 mai 2018 : *Handelsbeziehungen mit China aus der Sicht des chinesischen Konzepts der Zukunftsgestaltung ‘Moulüe’*, dans le cadre de “China, die neue Supermacht und die Konsequenzen für die Schweiz. Mittagsgespräch”, F-info.ch et GlobalanceBank, Zürich.
- 29 mai 2018 : *Nachhaltigkeit / Dekarbonisierung / Digitalisierung / Beziehungen zwischen der Schweiz und der Volksrepublik China*, “energie-cluster ch. – Jahrestagung: Herausforderungen der Digitalisierung für Wirtschaft & Gesellschaft”, Aula in der KV Zürich Business School.
- 5 juin 2018 : *Contribution for the Workshop on Xi Jinping’s ‘The Governance of China’, volume 2*, organisé par “Permanent Mission of the People’s Republic of China to the United Nations at Geneva and other International Organizations in Switzerland”, Genève.
- 25 juin 2018 : *From Confucianism to the Universal Declaration of Human Rights* dans le cadre de “World Conference: Religions, Creeds and Value-Systems: Joining Forces to Enhance Equal Citizen Rights”, Panel 1: The Concept of Equal Citizenship and Points of Convergence of Religious Beliefs, Creeds and/or Other Value Systems”, Palais des Nations, Genève.
- 28 juin 2018 : *Not only Differences, but also Consensus in Human Rights Concepts between China and the West* dans le cadre du séminaire “Diversity of Civilization and Human Rights”, organisé par Human Rights Institute, Southwest University of Political Science and Law (Chine), French ADELIE Language and Culture Exchange Association, co-organisé par University of Strasbourg, Vrije Universiteit Brussel, European Institute for Political and Strategic Communication, Brugge, Belgium
- 18 août 2018 : *孙子兵法》第一部瑞士翻译本的一个特徵 (Une particularité de la première traduction suisse du Canon de la Guerre de Sunzi)*, “第二屆世界漢學論壇 & 第十七屆中國古代小說戲曲文獻暨數位化國際研討會 (2nd World Conference of Chinese Studies & 17th Intl. Conference on the Premodern Chinese Novel & Drama)”, Université de Witten/Herdecke.

- 21 septembre 2018 : „Zukunft China, die Schweiz und globale Systeminnovation“, organisé par Origo Systeminnovation (Frauenfeld), Prime Tower, Zürich.
- 10 octobre 2018 : *以道德经作为瑞士的哲学 --- 新时代中瑞精神领域创新伙伴关系之我见 (Le Tao-te-Ching comme une philosophie de la Suisse --- Mon avis sur la création d'un partenariat sino-suisse dans le domaine spirituel dans l'ère nouvelle)*, dans le cadre du “16th “China in the 21st Century” Forum, Lausanne, Build a Community of Shared Future for Mankind; Sino-Swiss Innovation Partnership for a New Era“, organisé par 欧美同学会 – 欧美同学会联谊会 中国留学人员联谊会 (Association des condisciples qui ont étudié en Europe ou aux Etats Unis / Western Returned Scholars Association – Association d'amitié des personnes chinoises qui ont étudié à l'étranger), The Olympic Museum, Lausanne
- 11 octobre 2018 : conférence d'orientation (Impulsreferat) sur le *Sinomarxisme*, dans le cadre de “Entretien de Berne“, organisé par Dr. Peter Köppel, Wöschhüsi Matte, Berne.
- Conférence le 17 octobre 2018 sur *Chinas langer Marsch bis 2049*, dans le cadre de “Anlegerpodium 2018“, Schwyzer Kantonalbank, Pfäffikon.
- Conférence le 22 octobre 2018 sur *Supraplanung : Chinas Denkhorizonte* dans le cadre de “Elfte Vorlesung der Reihe Novissima Sinica“, Eberhard Karls Universität.
- Conférence le 11 novembre 2018 sur *China und die Seidenstrasse* dans le cadre du “Tönissteiner Kreis“, Restaurant «Leafs».
- Conférence le 6 décembre 2018 sur *Das Seidenstrassenprojekt im Kontext des antik-modernen chinesischen Konzepts der Zukunftsgestaltung «Moulüe 谋略 – Supraplanung»*, dans le cadre d'une leçon sur “China: Cross Cultural Leadership“, donné à la Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW par le M. Prof. Reiner Hillmanns,, Konfuzius Institut, Universität Basel,

Cours

- *La langue chinoises et la transcription des noms de famille et de prénoms en chinois* le 23 mai 2018 à l'école primaire de Egg, canton de Schwyz, dans le cadre de “Jugendfest 2018“
- 16 octobre 2018 sur *法 (Fǎ = Droit) --- Introduction au plus grand système juridique du monde*, dans la Faculté de droit de l'Université de Lausanne, organisé par Prof. Eva Lein
- *Chine I, Chine II et Chine III (Sinomarxismus)* dans le cadre de la „Vorlesung zur Rechtsphilosophie“, Rechtswissenschaftliches Institut, Lehrstuhl Professor Marcel Senn, Université de Zurich, 3, 10, 17.12.2018. Voir <https://www.ius.uzh.ch/de/staffprofes-orships/lphabetical/senn/teaching/lectures/RechtsphilosophieII.html>

Tätigkeiten der Bibliothek



Einleitung

Grosse bevorstehende Veränderungen in der Schweizer Bibliothekslandschaft

Seit März 2014 und der Ankündigung des Austritts des Kantons Waadt aus dem Westschweizer Bibliotheksverbund (RERO) und bis 2021, wenn die neue nationale Plattform SLSP (Swiss Library Service Platform) in Betrieb genommen wird, ist in der Schweizer Bibliothekslandschaft buchstäblich eine Implosion zu beobachten. Als Koordinationsstelle der Bibliotheken der Bundesinstitutionen (BGer, BVGer, BStGer und EHB) hat das SIR in erster Linie die Aufgabe, für sich und seine Partner die technische Lösung zu finden, die dem Auftrag der Bibliotheken und den Kundenbedürfnissen am besten gerecht wird.

Aber auch sonst ist es an mehreren Fronten gleichzeitig aktiv:

- Zum einen beteiligt sich das SIR an einem nationalen Netzwerk der wissenschaftlichen Bibliotheken und fördert die Zusammenarbeit mit seinen aktuellen Partnern und den anderen juristischen Bibliotheken der Schweiz.
- Zum anderen stellt es die Lancierung und die Zukunft des Kompetenzzentrums und der Dienstleistungen für die Bibliotheken «RERO +» sicher. Im Jahr 2019 soll eine gemeinnützige privatrechtliche Stiftung geschaffen werden, die den interessierten Kantons-, Gemeinde-Archiv-, Rechts- und Schulbibliotheken ein neues kollaboratives System für die Verwaltung von Open-Source-Bibliotheken bereitstellen wird. Das neue SONAR (Swiss Open Access Repository) gehört ebenfalls zur Dienstleistungspalette dieses künftigen Kompetenzzentrums, das unter der Berücksichtigung der aktuellen Dienstleistungen des RERO aufgebaut wurde.

Im Oktober 2018 haben wir die entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet, die den wissenschaftlichen Bibliotheken der Schweiz über die SLSP zugestellt wurde, und wir setzen uns im RERO-Lenkungsausschuss mehr als je zuvor für die bemerkenswerte Arbeit und die Projekte des Leitungsteams und der Mitarbeitenden der RERO-Zentrale ein.

Ende 2019 wird alles über die Bühne sein, und es ist höchste Zeit, die Bereinigung und Aufbereitung unserer Daten, die migriert werden, in Angriff zu nehmen. Mehr Gewissheit gibt es im Zeitalter des Cloud Computing nicht.

Sadri Saieb

Leiter Direktionsbereich Bibliothek



I. Beschaffung Monographien und fortlaufende Ressourcen

Entwicklung der Bibliotheksausgaben	2018	2017	2016	2015	2014
Ausgaben <i>(einschl. Bibliothek BJ, Bern)</i>	1 300 935 110 000	1 258 806 100 000	1 223 984 100 000	1 223 296 100 000	1 407 063 100 000
Monographien	21,5 %	17 %	17 %	23 %	25,5 %
Monographische Sammlungen und neuaufgelegte Monographien	1,6 %	2 %	1,5 %	2 %	2 %
E-Books	4,8 %	3 %	7 %	3 %	6,5 %
Wissenschaftl. Zeitschriften <i>(Periodika)</i>	17,3 %	18 %	23 %	19,5 %	22,5 %
Veröffentlichungen in Reihen <i>(Fortsetzungen)</i>	13 %	16 %	14 %	15 %	12,5 %
Loseblattausgaben <i>(aktualisiert)</i>	11,5 %	12 %	11,5 %	10,5 %	10,5 %
Elektronische Medien	29,7 %	31 %	25,5 %	26,5 %	19,5 %
Verwaltungskosten <i>(Transporte etc.)</i>	0,6 %	1 %	0,5 %	0,5 %	1 %

Zuwachs der Sammlungen

Kauf von Monographien	2018	2017	2016	2015	2014
Monographien <i>*(ohne chinesische/arabische Werke)</i>	2512	1662 *	1748 *	2470 *	3425
Monographien Bibliothek BJ, Bern	441	447	441	432	429
Durchschnittspreis pro Buch (CHF)	101.85	96.13	99.84	94.40	102.77

Abonnemente und Daueraufträge

Fortsetzungen (Daueraufträge)	2018	2017	2016	2015	2014
Monographische Sammlungen und neuaufgelegte Monographien	70	70	71	116	136
Veröffentlichungen in Reihen <i>(Fortsetzungen)</i>	151	151	157	264	276

Fortlaufende Ressourcen	2018	2017	2016	2015	2014
Wissenschaftliche Zeitschriften <i>(Periodika)</i>	875	918	994	1060	1215
Loseblattausgaben <i>(aktualisiert)</i>	163	165	190	198	221
Datenbanken	140	152	132	140	125
CD-ROM	0	0	2	2	2

Im Jahr 2018 wurden rund 700 Artikel aus den von der Bibliothek beschafften Zeitschriften ausgewertet und in den Katalog aufgenommen. Dies ist eine wertvolle Dokumentation für unsere Nutzerinnen und Nutzer.

Zur Gewährleistung einer raschen Lieferung der bestellten Dokumente hat der Direktionsbereich seine Datei mit den Lieferanten von Monographien aktualisiert. Diese Arbeit wird auch 2019 für die Vorbereitung der Migration der Metadaten in das neue Bibliothekssystem von Nutzen sein.

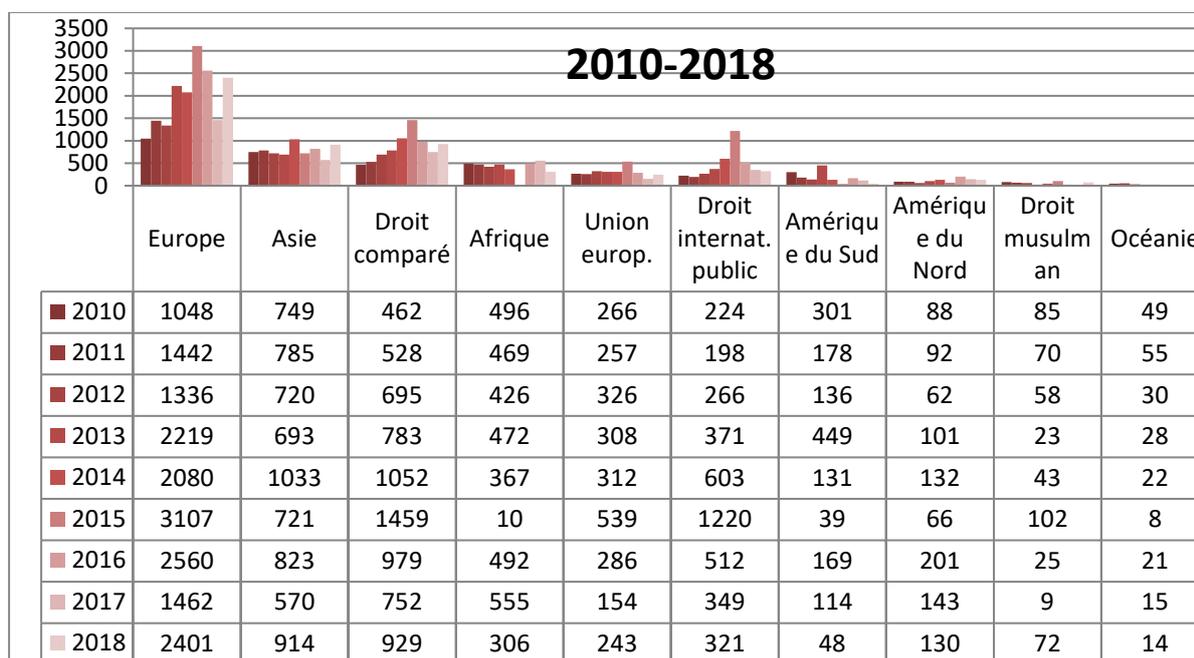
II. Katalogisierung und Entwicklung der Sammlungen

1. Katalogisierung und Bearbeitung der Werke

Statistik Katalogisierung					
Jahr	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl der katalogisierten Titel	5378	5747	6183	7865	5775

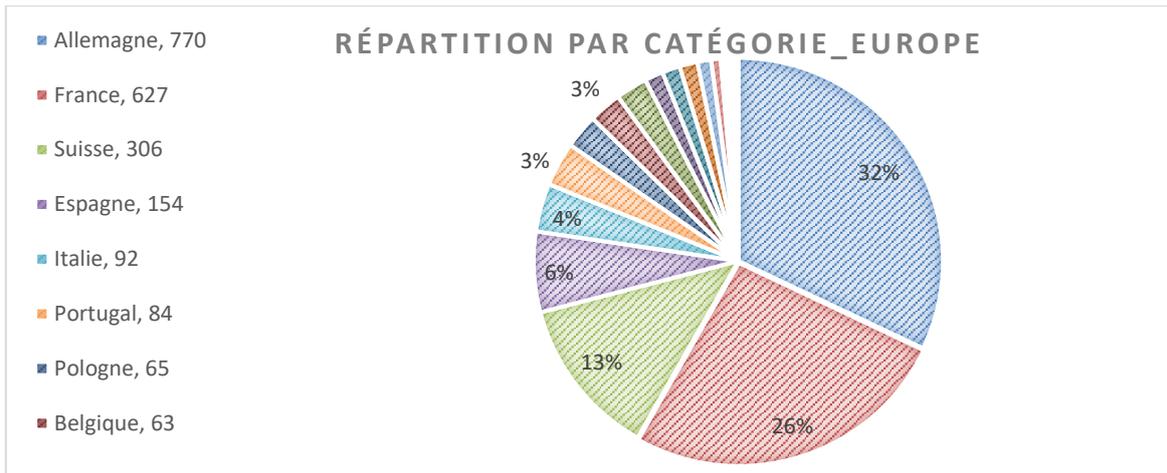
2. Aktualisierung der Sammlungen

Jahresvergleich der angeschafften Werke nach Sachgebieten 2010–2018

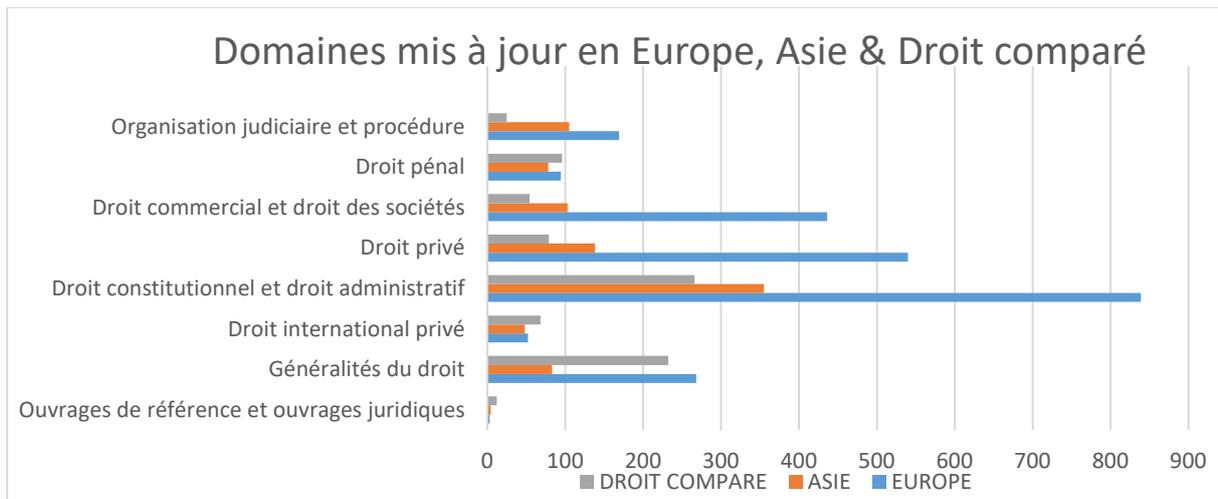


Dieses Jahr wurden mehr als 5000 neue Dokumente in unsere Sammlungen aufgenommen. Die Strategie der Vergrößerung unserer Sammlungen ist hinsichtlich der Verteilung auf die verschiedenen Rechtskategorien unverändert geblieben. 2018 sind unsere Sammlungen «Europa», «Asien» und «Vergleichendes Recht» nach wie vor die drei wichtigsten und machen knapp 79 Prozent aller Aktualisierungen aus. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese drei Sammlungen alleine um rund 30 Prozent angestiegen. Dies ist auf die immer grössere Nachfrage unserer Forschenden nach diesen Sammlungen sowie auf unseren Anspruch auf Vollständigkeit in diesen von unseren Nutzerinnen und Nutzern besonders nachgefragten geografischen Zonen zurückzuführen. In Europa zählen insbesondere Deutschland, Frankreich und die Schweiz zu den Ländern mit den meisten Aktualisierungen in der europäischen Sammlung der Bibliothek. Wie aus untenstehender Grafik hervorgeht, beliefen sich diese auf 71 Prozent.

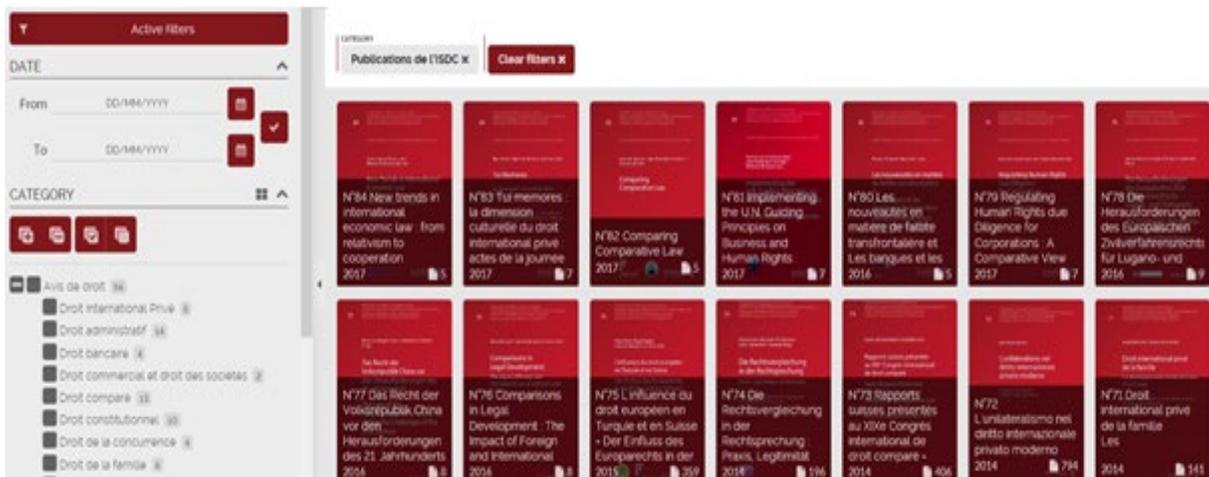
Bei den übrigen Sammlungen liess sich eine deutliche Zunahme in der Sammlung «islamisches Recht» und in der «iranischen Sammlung» (Asien) beobachten. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf das Engagement unseres «externen Experten» zurückzuführen, der rückwirkend die formelle und intellektuelle Bearbeitung unserer verschiedenen arabischen und persischen Dokumente sicherstellt. Bei der südamerikanischen und afrikanischen Sammlung war eine Verlangsamung des Wachstums zu beobachten. Die Beschaffungen für die übrigen Sammlungen blieben im Vergleich zu den Zahlen von 2017 unverändert.



2018 wurden die Beschaffungen für die drei wichtigsten Sammlungen (Europa, Asien und Vergleichendes Recht) vertiefter analysiert, um in Erfahrung zu bringen, welche Bereiche die grösste Zunahme verzeichneten. Wie aus untenstehender Tabelle hervorgeht, ist das Verfassungs- und Verwaltungsrecht der Bereich mit den meisten Aktualisierungen in den verschiedenen Sammlungen. In Europa und Asien fand das Wachstum hauptsächlich in diesem Bereich statt, gefolgt vom Privatrecht, Handelsrecht und Gesellschaftsrecht. Beim Vergleichenden Recht verzeichnete dieses Jahr die Kategorie «Recht allgemein», die sich mehrheitlich aus unserer Sammlung «Festschriften» zusammensetzt, den grössten Zuwachs.



3. Digitalisierung : <http://www.e-collection.isdc.ch/>



Die Online-Stellung und die Aufwertung unserer Publikationen werden weitergeführt, um ihre Konsultation zu erleichtern und ihre Erhaltung sicherzustellen. Zurzeit stehen folgende Bände online in der E-Collection zur Verfügung:

- Rote Serie (Publikation des SIR): Bde. 1–82 (ganzes Werk)
- Rote Serie (Publikation des SIR): Bde. 83–85 (Inhaltsverzeichnis)
- Yearbook (Yearbook Of Private International Law): Bd. I (1999) bis Bd. XVII (2016) (ganzes Werk)
- Yearbook (Yearbook Of Private International Law): Bd. VXIII (2017) bis Bd. XVIII (2018) (Inhaltsverzeichnis)
- E-Avis: 2018 online gestellte, neue Sammlung. Sie umfasst heute 62 E-Avis, die über unsere Plattform E-Collection abrufbar sind.

In den Zugriffsstatistiken ist dieses Jahr eine deutliche Zunahme aller Sitzungen erkennen, wobei die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer von 1125 im Jahr 2017 auf 2478 angestiegen ist. Zwar sind die Schweiz und Deutschland nach wie vor die beiden Länder mit den meisten Sitzungen, doch 2018 tauchten auch neue Länder in der Statistik auf, insbesondere das Vereinigte Königreich (69 Nutzer), Belgien (54 Nutzer) und Portugal (32 Nutzer).

Pays	Utilisateurs	Utilisateurs	Contribution au total : Utilisateurs
	2 478 % du total: 100,00 % (2 478)	2 478 % du total: 100,00 % (2 478)	
1. Switzerland	988	39,68 %	
2. France	243	9,76 %	
3. Germany	226	9,08 %	
4. Italy	174	6,99 %	
5. United Kingdom	69	2,77 %	
6. Belgium	54	2,17 %	
7. United States	50	2,01 %	
8. Spain	38	1,53 %	
9. Turkey	34	1,37 %	
10. Portugal	32	1,29 %	

III. Lokale Koordination der Bundesinstitutionen (BI)

Das Jahr 2018 war geprägt durch die Automatisierung der Koordination. Nachdem das SIR 2017 eine neue Ausleihstation eingeführt hatte, taten dies Anfang 2018 auch unsere Partner des BVGer und des EHB. Solche Umstellungen sind zwar aufwändig, sobald jedoch alles richtig eingestellt ist, können die Nutzerinnen und Nutzer rund um die Uhr auf entsprechende Dienstleistungen zugreifen. Diese haben sich rasch an diese Neuerung gewöhnt.

Da keine weitere Migration auf eine neue Version von Virtua vorgesehen war, betrafen die meisten Neuerungen die Koordination von OPAC mit der Schaffung der massgeschneiderten Schnittstelle Explore. Mit dieser neuen Arbeitsmethode lassen sich spezifische Elemente rasch gemäss den Wünschen der RERO-Standorte ändern.

Neben den alltäglichen Arbeiten, wie Beantwortung der vielen technischen Fragen der Partner, Erstellung von Listen und Datenauszügen, Qualitätskontrolle mit Datenermittlung und -berichtigung und Geschäftsjahreswechsel, widmete sich die Koordination infolge mehrerer Änderungen in gewissen Bibliotheken vermehrt den Software-Einstellungen und Schulungsaufgaben.

Nach den Strategiesitzungen über das angepasste Katalogisierungsformat (RDA) und dessen Umsetzung wurde im Hinblick auf den bevorstehenden Übergang zum integrierten Informationsmanagementsystem eine Prüfung und Bereinigung der Daten erforderlich.

Lokale Koordination Katalogisierung

Nach dem Entscheid von 2017, die Arbeiten der Katalogisierungskommission auf die Einführung der neuen Regeln zu konzentrieren, wurde die allgemeine Aufgabe «Vorbereitung der Daten im Hinblick auf die Migration» festgelegt, unter diese die verschiedenen Bearbeitungen, Anpassungen von Regeln, Änderungen und Informationen im Hinblick auf die Migration auf SLSP und RERO ILS fallen. Im Rahmen dieser Aufgabe wurden mehrere Felder in den Notizen geprüft und korrigiert, damit die Migration auf SLSP mit korrekten Daten erfolgen kann.

Es musste auch festgelegt werden, wie rasch der Wechsel zu den Katalogisierungsregeln gemäss RDA erfolgen soll. Nach einer Diskussion sprach sich die Katalogisierungskommission für einen Wechsel in zwei Etappen aus. In einer ersten Etappe werden nicht alle neuen Regeln, sondern nur gewisse neue MARC-Zonen beim RDA eingeführt (bis im März 2019). In einer zweiten Etappe werden alle RDA-Regeln gemäss dem in der Deutschschweiz verwendeten Profil D-A-CH übernommen.

Die lokale Koordination nahm an drei Sitzungen der Koordinationskommission teil, die am 12. Januar, am 17. Juli und am 18. September 2018 stattfanden.

Lokale Koordination Anschaffungen

Die Gruppe Anschaffungen hielt im Jahr 2018 keine Sitzung ab.

Lokale Koordination OPAC

Das Discovery Tool Explore wurde 2018 in vielen Punkten verbessert. Die Gruppe Explore arbeitete hauptsächlich mittels elektronischen Austauschs, um die agile Methode mit kurzen iterativen Entwicklungszyklen zu nutzen. Dies ermöglichte den Standorten, rückwirkend auf Änderungen an der Schnittstelle zu reagieren und so die Funktionen für die Nutzerinnen und Nutzer zu verbessern.

Lokale Koordination Ausleihe

Die Gruppe Ausleihe hielt im Jahr 2018 keine Sitzung ab.

Lokale Koordination Akzessionierung

Die Gruppe Akzessionierung hielt im Jahr 2018 keine Sitzung ab.

Lokale Koordination Fernleihe

Die Kommission Fernleihe hielt im Jahr 2018 keine Sitzung ab.

Lokale Koordination Indexierung

Die Jurivoc-Indexierung wird vollständig vom Bundesgericht bewirtschaftet, das auch entsprechende Fragen beantwortet (Frau Rosario Ymelda Sanchez).

IV. Verwaltung der Bibliothek des Bundesamts für Justiz (BJ)

2018 war das neunte Jahr unter der Verwaltung des SIR. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Bibliotheken (BJ und SIR) ist nicht nur nach wie vor optimal und intensiver als je zuvor, sondern ist künftig auch «unauflösbar», insbesondere im Hinblick auf den 2021 bevorstehenden Umbruch der Schweizer Bibliothekslandschaft.

Die Zahlen zur Nutzung zeigen eine Zunahme der Anfragen im Vergleich zu 2017. Diese Fluktuation ist auf die natürlichen Schwankungen des Dokumentationsbedarfs zurückzuführen.

Ein wichtiges Ereignis im Jahr 2018 war die von der Bibliothek vorgeschlagene und von der Bibliothekskommission (BiKom) mit einigen Anpassungen genehmigte Revision der Aufbewahrungspolitik. Dank dieser Revision können gewisse Bestände in das SIR verbracht werden, was im Keller Platz schaffte. Ebenfalls ein bedeutendes Ereignis war die Aufhebung der Abonnemente für das BBI und die AS (d, f, i). Diese Änderung wurde ebenfalls von der Bibliothek vorgeschlagen und von der BiKom genehmigt und ermöglichte, in der Hauptbibliothek Platz zu schaffen und die Umsetzung der Reorganisation der Freihandbereiche in Angriff zu nehmen.

Ebenfalls zu erwähnen sind die Inbetriebnahme eines Informationsbildschirms in der Hauptbibliothek, der zur Bekanntmachung von Neuanschaffungen und/oder aktuellen Ereignissen usw. eingesetzt wird, sowie die Wahl des Leiters der Bibliothek des BJ, Michele Baccherassi, zum Co-Präsidenten der Vereinigung der juristischen Bibliotheken (VjBS) der Schweiz für den Zeitraum 2018–2020¹.

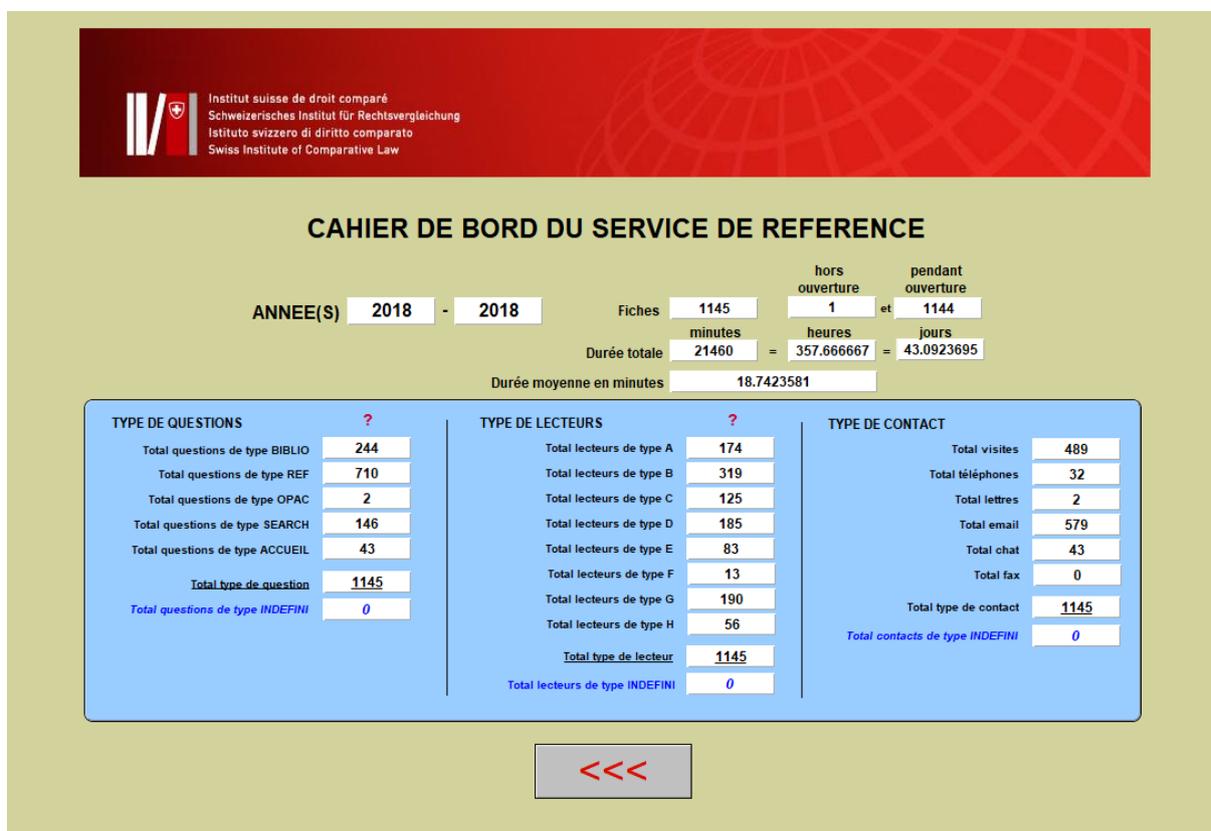
Das Budget konnte im Gegensatz zu den Vorjahren an die Teuerung angepasst werden, und es wurde vollständig ausgeschöpft. Die Bibliothek konnte alle notwendigen und von den Mitarbeitenden des BJ vorgeschlagenen Anschaffungen tätigen.



¹ Der VjBS (die die Form eines Vereins nach Art. 60 ff. ZGB hat) gehören fast alle juristischen Bibliotheken der Schweiz an. Sie fördert die Zusammenarbeit und die Entwicklung der juristischen Bibliotheken und anderen Informations- und Dokumentationszentren sowie die beruflichen Kontakte auf schweizerischer und internationaler Ebene, untersucht die Probleme ihres Tätigkeitsfeldes und schlägt entsprechende Lösungen und Massnahmen vor. Das Präsidium wird aus zwei Co-Präsidenten/-innen gebildet, wovon eine(r) die deutsche Schweiz und der/die andere die französische Schweiz oder die italienische Schweiz vertritt. Sie werden für eine Periode von zwei Jahren durch die Generalversammlung gewählt.

V. Benutzerservice

1. Auskunftsdienst und Schulungsangebote



Erläuterungen zur Tabelle:

Art der Anfrage

BIBLIO	Alle Fragen rund um die Funktionsweise unserer Bibliothek (Verwendung der Klassifikation, Auffinden eines Werks im Regal bzw. Depot, Konsultation der Werke, technische Probleme bezüglich Arbeitsstationen, Scanner oder WLAN sowie Zugriff auf die Datenbanken).
OPAC	Beratung und Einführung in unseren Online-Katalog, Discovery-System, Suchfunktionen im RERO und in anderen Katalogen.
REF	Sämtliche punktuellen Fragen: bibliographische Referenzen (Akronyme und Abkürzungen, Titel von Periodika, Patronyme, Seitennummern, Publikationsdaten).
SEARCH	Dokumentensuche, Faktensuche, bibliographische Suche.
ACCUEIL	Persönliche Einführung in die Bibliothek

Nutzerarten

- A – wissenschaftliche Mitarbeitende des SIR
- B – Stipendiaten, Forschende mit fest zugewiesenem Arbeitsplatz
- C – von UNIL-EPFL
- D – von anderer in- oder ausländischer Universität
- E – Fachperson (Anwalt, Jurist, Int. Org. und NGO, Gesellschaften)
- F – Privatperson (Recherche zu persönlichen Zwecken)
- G – Bibliothek, Dokumentationsdienstleister
- H – Bundes- oder Kantonsverwaltung

Im Jahr 2018 behandelte der Auskunftsdienst 1145 Anfragen mit einem Zeitaufwand 357 Stunden. Diese erneute Zunahme (nach 35 % im Jahr 2017 gegenüber dem Vorjahr) und diese Rekordtätigkeit seit der Bereitstellung dieser Dienstleistung im Jahr 2003 sind insbesondere auf eine noch grössere Unterstützung unserer Stipendiaten und Forschenden zurückzuführen, die für die Bibliothek von ganz besonderer Bedeutung sind (319 Anfragen im Jahr 2018 gegenüber 237 im Jahr 2017). Dank der daraus hervorgehenden starken und fruchtbaren Interaktion konnten wir unser Online-Angebot deutlich steigern und unsere Sammlungen in ganz spezifischen Bereichen erweitern und aktualisieren.

Vom Auskunftsdienst behandelte Anfragen (Präsenz- und Fernanfragen)					
Jahr	2018	2017	2016	2015	2014
Insgesamt	1145	950	699	679	857

2. Praxisorientierte Workshops des Auskunftsdienstes



Entdecken Sie über Mittag in genau 30 Minuten das SIR, die Geheimnisse des Recherchierens und die Instrumente der Rechtsvergleichung. Bringen Sie Ihre Referenzen mit und testen Sie neue Ressourcen.

Im Jahr 2018 ist das SIR bei seinen Workshops zu einem monatlichen Rhythmus zurückgekehrt. Diese praxisorientierten und geselligen Workshops haben das Recherchieren in ausländischen Rechtsordnungen, die Datenbanken zum Handelsrecht und die neuen Discovery-Systeme der Bibliotheken zum Thema. Neben diesen Workshops fanden während des akademischen Jahrs rund zwanzig Vorträge für verschiedene Studentengruppen statt, um sie in ihren Forschungsarbeiten oder der Vorbereitung ihrer «Moot Courts» zu unterstützen.

3. Ausleihe

Ausleihstatistiken

	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl registrierter Transaktionen vor Ort	23 041	12 857	15 549	22 987	16 245
Anzahl registrierter Transaktionen in den Büros, an den Arbeitsplätzen und via Fernleihe	27 796	39 990	36 519	19 717	14 877
TOTAL	50 837	52 847	51 978	42 704	31 122

4. Fernleihe und Anfragen für Dokumente

Der Dienst für Fernleihe und Kopien ist für den Kundendienst und den Bestandsausbau weiterhin eine wichtige Drehscheibe und eine wertvolle Auskunftsstelle. Wie bereits im Vorjahr setzte sich 2018 die Abnahme der Anfragen für Kopien (die gescannt und ausschliesslich als Datei verschickt werden) fort, während die Nachfrage insbesondere der Schweizer, aber auch der ausländischen Bibliotheken nach unseren Werken weiter anstieg (650 Bände im Vergleich zu 430 im Jahr 2017).

5. Empfang von Forschenden

- Die Zahl der reservierten Tische ist im Vergleich zum Vorjahr noch einmal angestiegen (383 Forschende gegenüber 362 im Jahr 2017).
- Von den 223 Forschenden von juristischen Fakultäten waren nahezu alle an einer Westschweizer Universität immatrikuliert (217), und zwar grösstenteils an der Universität Lausanne (183).
- Die Zahl der Forschenden von ausländischen Institutionen, die mehrheitlich aus Frankreich (31), Italien (22) und Spanien (21) stammten, ist im Jahr 2018 weitgehend gleich geblieben.

Top Ten nach Land

Schweiz	Schweiz	108
Deutschland	Europäische Union	55
Frankreich	Europäische Union	38
Türkei	Europa ausserhalb EU	18
Italien	Europäische Union	17
China	Asien	15
Spanien	Europäische Union	13
Israel	Afrika und Mittlerer Osten	12
Tunesien	Afrika und Mittlerer Osten	7
Algerien	Afrika und Mittlerer Osten	7

Forschende nach Herkunft: 2014–2018

Herkunft der Forschenden	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika und Mittlerer Osten	45	39	56	65	48
Süd- und Mittelamerika	14	13	12	2	11
Nordamerika	9	2	5	3	8
Asien	29	42	20	19	31
Europa ausserhalb EU	35	23	27	18	32
Ozeanien	0	0	1	1	0
Europäische Union	119	137	119	152	145
Zwischentotal	251	256	240	260	268
Schweiz	99	102	82	102	108
Total	350	358	322	362	383

Arbeitgebende Institutionen der Forschenden: 2014–2018

Institutionen	2014	2015	2016	2017	2018
Ozeanien	0	0	0	0	1
Nordamerika	3	4	3	2	5
Süd- und Mittelamerika	3	3	5	2	6
Asien	14	21	25	24	17
Afrika und Mittlerer Osten	10	11	10	16	17
Europa ausserhalb EU	9	9	6	4	15
Europäische Union	56	64	67	82	99
Total ausländische Institutionen	95	112	116	162	160
Schweiz	255, davon: Freiburg: 23 Genf: 13 Neuenburg: 14 Lausanne: 187 St. Gallen: 7 Zürich: 6 Bern: 2 Luzern: 1 Basel: 2	246, davon: Freiburg: 28 Genf: 8 Neuenburg: 16 Lausanne: 178 St. Gallen: 5 Zürich: 5 Bern: 4 UNISI: 2, niemand aus Luzern und Basel	206, davon: Freiburg: 13 Genf: 6 Neuenburg: 20 Lausanne: 158 Zürich: 4 Bern: 4 Basel: 1 niemand aus Luzern, St. Gallen und Lugano	200, davon: Freiburg: 17 Genf: 10 Neuenburg: 20 Lausanne: 146 Zürich: 3 Bern: 2 Basel: 1 St. Gallen: 1, niemand aus Luzern und Lugano	223, davon: Freiburg: 14 Genf: 11 Neuenburg: 9 Lausanne: 183 Zürich: 3 Basel: 2 Luzern: 1 niemand aus Bern, St. Gallen und Lugano
Total	350	358	322	362	383

6. Frequentierung der Bibliothek

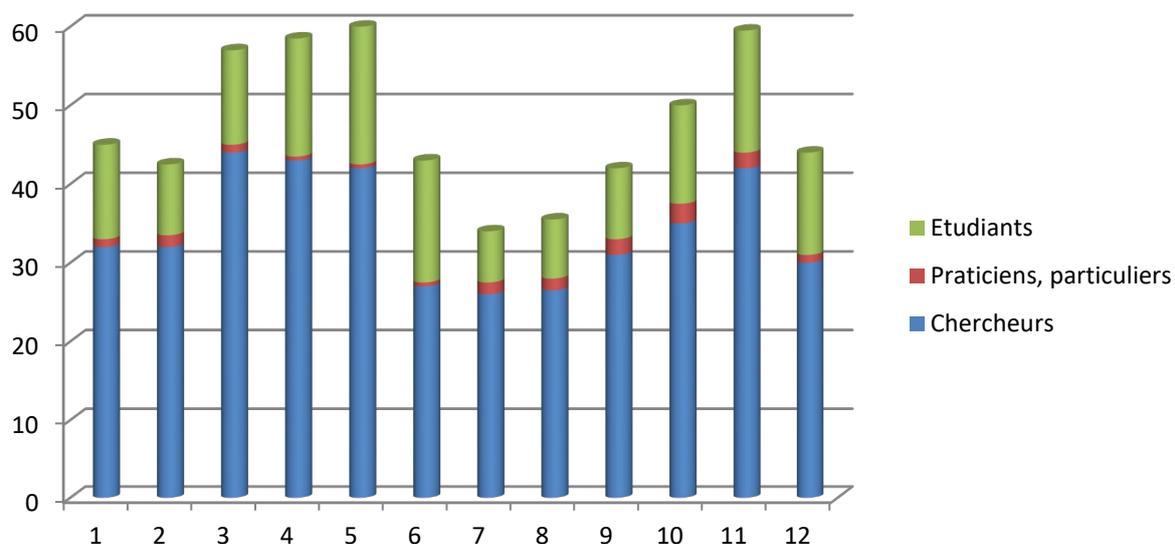
Leicht rückläufige Frequentierung trotz Zunahme der reservierten Arbeitsplätze

2018 ging die Frequentierung durch die Nutzerinnen und Nutzer leicht zurück (14 202 gegenüber 14 809 im Jahr 2017). Werktags besuchten durchschnittlich 47,5 Nutzer die Bibliothek (34 davon verfügten über einen reservierten Tisch; 12,5 waren punktuelle Nutzer). Insgesamt gibt es 124 Arbeitsplätze.

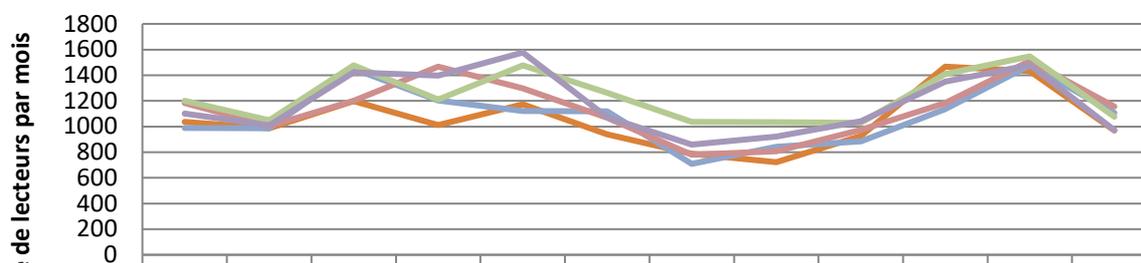
Frequentierung 2014–2018

Frequentierung an Werktagen					
Jahr	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Nutzer	14 202	14 809	13 635	13 022	12 650

Moyennes journalières 2018



Fréquentation 2014-2018



	Janvier	Février	Mars	Avril	Mai	Juin	Juillet	Aout	Septembre	Octobre	Novembre	Décembre
2014	1037	987	1197	1012	1174	938	787	722	928	1467	1432	969
2015	990	987	1449	1202	1120	1118	709	842	884	1137	1477	1107
2016	1182	1005	1201	1467	1298	1069	780	807	974	1184	1511	1157
2017	1201	1048	1476	1210	1476	1264	1037	1034	1029	1410	1547	1077
2018	1100	1010	1422	1397	1577	1074	859	921	1042	1350	1479	971

Organisation



I. Mitarbeitende (Stand 31.12.2018)

Direktion

Christina **Schmid**, Direktorin

Christian **Plaschy**, Assistent der Direktion

Lukas **Heckendorn Urscheler**, Vizedirektor und Leiter des Direktionsbereichs Recht & Wissenschaft

Krista **Nadakavukaren Schefer**, Vizedirektorin und Leiterin des Direktionsbereichs Recht & Wissenschaft

Sadri **Saieb**, Leiter Direktionsbereich Bibliothek

Direktionsbereich Recht & Wissenschaft

Françoise **Hinni**, juristische Sekretärin

Gabriela **Zurkinden**, juristische Sekretärin

Alberto **Aronovitz**, Referent für spanischsprachige Rechtsordnungen und israelisches Recht

John **Curran**, Referent für Rechtsordnungen des Common Law

Stéphanie **de Dycker**, Referentin für die Rechtsordnungen der Benelux-Staaten

Karen **Druckman**, Referentin für das Recht der USA

Karim **El Chazli**, Referent für arabische Rechtsordnungen und islamisches Recht

Johanna **Fournier**, Referentin für deutschsprachige Rechtsordnungen

Ilaria **Pretelli**, Referentin für italienisches Recht

Alfredo **Santos**, Referent, Bibliotheksunterstützung, Publikationen und Recherchen

Josef **Skala**, Referent für zentral- und osteuropäisches Recht

Martin **Sychold**, Verantwortlicher Common Law & gemischte Systeme

Carole **Viennet**, Referentin für französischsprachige Rechtsordnungen

Henrik **Westermarck**, Referent für skandinavische Rechtsordnungen

Harro von Senger, externer Experte für chinesisches Recht

Technik, Informatik und Öffentlichkeitsarbeit

Chantal **Berger**, Rezeptionistin

Jacques **Brüllisauer**, Technischer Spezialist

Christophe **Genoud**, Leiter Logistik

Marie-Laure **Lauria**, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit

Marie **Papeil Sánchez**, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

Dominique **Rey**, Leiter Informatik

Direktionsbereich Bibliothek

Michele **Baccherassi**, wissenschaftlicher Bibliothekar, Standortverantwortlicher für die Bibliothek des BJ

Boris **Beer**, Systembibliothekar, Projektleiter Bundesinstitutionen

Nicolas **Buongiovanni**, Auszubildender (Fachmann I+D)

Julien **Chevalley**, Bibliothekar (Katalog und Entwicklung der Büchersammlung)

Julia **Farhan**, Praktikantin (EFZ)

Nathalie **Matthey**, Stv. Leiterin der Bibliothek und Leiterin Beschaffungen

Mostapha **Najem**, Leiter der Entwicklung der Büchersammlung und der Berufsbildung I+D

Amanda **Paul-Joseph**, Bibliothekarin (Fernleihe)

Céline **Porret**, Fachbibliothekarin, Fortlaufende Ressourcen

Jonas **Ratze**, Auszubildender (Fachmann I+D)

Hubert **Schmutz**, Verantwortlicher Beschaffung und Bibliothek BJ

Weiling **Tang**, wissenschaftliche Bibliothekarin, chinesische Sammlung

Florence **Waeber**, Fachbibliothekarin, Beschaffung und Fortsetzungen

Hanna **Wojcik**, wissenschaftliche Bibliothekarin

Finanzen und Personal

Roland **Sitter**, Stv. Personalchef (Bern)

Reto **Gutknecht**, Leiter Finanzen und Controlling (Bern)

II. Rat und Ausschuss des SIR

Der Institutsrat plant und bestimmt die Grundzüge der Tätigkeit des Instituts und kontrolliert diese. Er bildet einen Ausschuss, der vom Präsidenten des Institutsrats geführt wird. Am 15. Mai 2018 fand die ordentliche Sitzung statt.

Der Bundesrat berief folgende Personen für die Periode 2016–2020 in den Institutsrat:

Liste der Ausschuss- und Ratsmitglieder per 31.12.2017

Ausschuss- und Ratspräsident

Martin **Dumermuth**, Direktor des Bundesamts für Justiz, Präsident des Institutsrats

Mitglieder des Ausschusses und des Rats

Dominique **Brown-Berset**, Rechtsanwältin, Genf

Michael **Schöll**, Vizedirektor des Bundesamts für Justiz

Franz **Werro**, Professor, Universität Freiburg

Mitglieder des Rats

Ruth **Arnet**, Professorin, Universität Zürich

Florence **Aubry Girardin**, Bundesrichterin, Bundesgericht

Andrea **Bonomi**, Professor, Universität Lausanne

Eric **Golaz**, Dienstchef, Kanton Waadt, SECRI

Florence **Guillaume**, Professorin, Universität Neuenburg

Peter **Jung**, Professor, Universität Basel

Susan **Killias**, Generalsekretärin, EPFL

Peter V. **Kunz**, Professor, Universität Bern

Jürg **Lindenmann**, Botschafter und stellvertretender Direktor der Direktion für Völkerrecht, EDA

Karin **Müller**, Professorin, Universität Luzern

Markus **Müller-Chen**, Professor, Universität St. Gallen

Barbara **Rüetschi**, Stv. Sektionsleiterin, Eidg. Finanzverwaltung

Gerhard M. **Saladin**, Chef Rechtsetzung, Eidg. Generalsekretariat VBS, Recht VBS

Karine **Siewart**, Vizedirektorin, Bundesamt für Umwelt

Bénédict **Winiger**, Professor, Universität Genf

Daniel **Zimmermann**, Fürsprecher, Bundesamt für Kultur

III. Wissenschaftlicher Rat

An den beiden Sitzungen ging es vor allem darum, die Direktion bei der Umsetzung der wissenschaftlichen Strategie des SIR für die Jahre 2015–2020 zu unterstützen. Zudem kontrollierte der wissenschaftliche Rat die Qualität der Rechtsgutachten und half punktuell bei der Erarbeitung und Umsetzung verschiedener Projekte mit.

Mitglieder des wissenschaftlichen Rats (2013–2016)

Präsident: Alexander R. **Markus**, Professor, Universität Bern (CH)

Vizepräsident: Andreas **Furrer**, Professor, Universität Luzern (CH)

Samantha **Besson**, Professorin, Universität Freiburg (CH)

Katharina **Boele-Woelki**, Präsidentin der Bucerius Law School (D)

Peter **Breitschmid**, Professor, Universität Zürich (CH)

Mauro **Bussani**, Professor, Universität Triest (I)

Petros C. **Mavroidis**, Professor, Universität Neuenburg (CH) / Columbia University (USA)

Ulrich **Magnus**, Professor, Universität Hamburg (D)

Geneviève **Schamps**, Professorin, Katholische Universität Löwen (B)

Pierre **Widmer**, ehemaliger Direktor des SIR (CH)

Corinne **Widmer**, Professorin, Universität Basel (CH)



IV. Personal

1. Ein- und Austritte

Folgende Personen sind ins SIR eingetreten:

- Bibliotheksteam:
 - o Nathalie Matthey (unbefristeter Vertrag)
 - o Fanny Cornu (befristeter Vertrag)
 - o Amanda Paul-Joseph (befristeter Vertrag)
 - o Julia Farhan (befristeter Vertrag)
 - o Jonas Ratzé (befristeter Vertrag)

- Direktionsstab:
 - o Fiona Gander (befristeter Vertrag)
 - o Christian Plaschy (unbefristeter Vertrag)

Folgende Personen haben das SIR verlassen:

- Bibliotheksteam:
 - o Fanny Cornu (befristeter Vertrag)
 - o Amanda Paul-Joseph (befristeter Vertrag)

2. Praktikanten und Referendare

Das Institut bietet jedes Jahr mehrere Praktikanten- und Referendarplätze für junge Juristinnen und Juristen an, die bereits einen Master in Rechtswissenschaften absolviert haben. Die Praktika dauern zwischen drei Monaten und einem Jahr. Im Jahr 2018 haben vier junge Juristinnen und Juristen ein Praktikum oder eine Referendarstation beim SIR absolvieren können.

Name	Vorname	Land	Beginn	Ende
<i>Tscheulin</i>	<i>Sylvain</i>	<i>Schweiz</i>	<i>01.03.2017</i>	<i>28.02.2018</i>
<i>Pierrat</i>	<i>Anne-Carine</i>	<i>Frankreich</i>	<i>01.10.2017</i>	<i>28.02.2018</i>
<i>Straimer</i>	<i>Nikolai</i>	<i>Deutschland</i>	<i>01.02.2018</i>	<i>30.04.2018</i>
Kudenko	Dariia	Ukraine	01.06.2018	31.10.2018
<i>Mergl</i>	<i>Helena</i>	<i>Deutschland</i>	<i>01.07.2018</i>	<i>30.09.2018</i>
Zvinerevska	Bohdana	Ukraine	01.11.2018	30.04.2019
Ferrario	Tommaso	Italien	15.11.2018	15.01.2019
Langhorst	Maren	Deutschland	01.11.2018	28.02.2019

3. Praktikanten des Bundesamts für Justiz

Wie jedes Jahr nahm das SIR auch 2018 mehrere Praktikantinnen und Praktikanten des Bundesamts für Justiz bei sich auf. Diese verbrachten jeweils zwei Tage im SIR und erhielten einen Einblick in die Rechtsvergleichung und die verschiedenen Rechtssysteme. 2018 haben wir vier Praktikantinnen und Praktikanten aufgenommen: Andreas **Cina**, Laura **Müller**, Gianna **Rumpel** und Sina **Sieber**.

4. Berufsbildung

2018 wurden in der Bibliothek zwei Auszubildende «Fachfrau/-mann Information und Dokumentation» (1. und 3. Lehrjahr) und eine Kandidatin nach Artikel 32 BBV ausgebildet. Laura Wägli (Auszubildende im 3. Lehrjahr) und Amanda Paul-Joseph (Kandidatin nach Artikel 32 BBV) bestanden ihre Lehrabschlussprüfung mit grossem Erfolg und erhielten das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Fachfrau Information und Dokumentation (EFZ).

Als Nachfolge für die beiden Diplomierten stellte das SIR Jonas Ratz, Auszubildender im 1. Lehrjahr, und Julia Farhan ein, die ein Praktikum als Hilfsbibliothekarin absolviert, bevor sie die Ausbildung zur Fachfrau I+D in Angriff nehmen wird.

2018 beteiligte sich die Bibliothek am Programm «Semaine découverte». In dieser Woche können Personen, die sich für eine Ausbildung als Fachfrau/-mann Information und Dokumentation EFZ interessieren, ein Praktikum absolvieren. Die Teilnehmenden konnten an mehreren Halbtagen die verschiedenen Facetten des Berufs und die diversen Studiengänge in Informationswissenschaft kennenlernen. Diese Halbtage wurden von verschiedenen Informations- und Dokumentationsstellen der Region, unter anderem den Bibliotheken und Archive der Stadt Lausanne, der kantonalen Universitätsbibliothek, dem Waadtländer Kantonsarchiv, der Bibliothek der EPFL (Rolex Learning Center), der Bibliothek und den Archiven der Hotelfachschule und dem Dokumentationszentrum des IMD und von Alliance Sud, organisiert.

5. Anstellung von Studierenden

Das SIR bietet mehreren Studierenden der Universität Lausanne die Möglichkeit, als Hilfskraft in der Bibliothek oder am Empfang zu arbeiten. Die Aufgaben bestehen unter anderem darin, die Loseblattausgaben auf den neuesten Stand zu bringen, die Werke für die Buchbinderei vorzubereiten, Auskünfte am Empfang und am Telefon zu erteilen und bei der Organisation von Konferenzen mitzuhelfen.

Im Jahr 2018 arbeiteten folgende Studierende im SIR:

Name	Vorname	Fakultät
Bugnon	Samir	Faculté HEC
Caldarone	Kevin	Faculté des lettres
Gallagher	Donna	Faculté SSP
Thomas	Solène	Faculté des lettres
Von Siebenthal	Marc-André	Faculté des lettres

V. Finanzen

1. Rechnungspositionen

(in Tausend CHF)	R 2017	B 2018	R 2018	absolut	Δ zu VA 2018 in %
Ertrag / Einnahmen	603	571	443	-127	-22,3
Eigenbereich					
E100.0001 Funktionsertrag (Globalbudget)	603	571	443	-127	-22,3
Aufwand / Ausgaben	7 513	7 738	7 523	-215	-2,8
Eigenbereich					
A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)	7 513	7 738	7 523	-215	-2,8
<i>Abtretung</i>		177			

2. Begründungen

Ertrag / Einnahmen

E100.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)

CHF	R 2017	VA 2018	R 2018	absolut	Δ zu VA 2018 in %
Total	602 652	570 500	443 449	-127 051	-22,3
<i>finanzierungswirksam</i>	602 652	570 500	434 033	-136 476	-23,9
<i>nicht finanzierungswirksam</i>	–	–	9 416	9 416	–

Aufgrund der Auslastung mit Bundesaufträgen wurden weniger Rechtsgutachten für externe Kunden erstellt, was zu einem Minderertrag führte.

Rechtsgrundlagen

BG vom 6.10.1978 über das Schweizerische Institut für Rechtsvergleichung (SR 425.1)

Verordnung vom 4.10.1982 über die Gebühren des Schweizerischen Instituts für Rechtsvergleichung (SR 425.15)

Aufwand / Ausgaben

A200.0001 Funktionsaufwand (Globalbudget)

CHF	R 2017	VA 2018	R 2018	absolut	Δ zu VA 2018 in %
Total	7 512 942	7 737 500	7 522 930	-214 570	-2,8
<i>davon Kreditmutationen</i>		176 500			
<i>finanzierungswirksam</i>	6 894 672	7 446 300	7 364 350	-81 950	-1,1
<i>nicht finanzierungswirksam</i>	-332 896	–	-27 541	-27 541	–
<i>Leistungsverrechnung</i>	285 373	291 200	186 121	-105 079	-36,1
Personalaufwand	4 940 658	5 217 800	5 148 223	-69 577	-1,3

<i>davon Personalverleih</i>	11 429	–	15 644	15 644	–
Sach- und Betriebsaufwand	2 552 248	2 519 700	2 340 629	-179 071	-7,1
<i>davon Informatiksachaufwand</i>	355 961	397 100	319 687	-77 413	-19,5
<i>davon Beratungsaufwand</i>	88 017	170 000	91 341	-78 659	-46,3
Abschreibungsaufwand	801	–	9 430	-9 430	–
Investitionsausgaben	19 235	–	24 648	24 648	–
Vollzeitstellen (Ø)	29	30	29	-1	-3,3

Personalaufwand und Vollzeitstellen

Es konnten nicht alle vakanten Stellen im Laufe des Jahres 2018 wiederbesetzt werden. Des Weiteren trugen geringere Auszahlungen für Ferien und Überzeit aufgrund von Austritten zum Minderaufwand bei. Der nicht budgetierte Personalaufwand für Personalverleih begründet sich durch krankheitsbedingte Ausfälle, die mit Temporärpersonal aufgefangen wurden.

Sach- und Betriebsaufwand

Die Informatik-Unterstützung des SIR wird durch die Universität Lausanne und den Westschweizer Bibliotheksverbund wahrgenommen. Ergänzend dazu erbringt der bundesinterne Leistungserbringer gewisse Leistungen. Sie fielen im Vergleich zum Voranschlag tiefer aus. Zudem konnte ein Teil der Leistungen aktiviert werden, weshalb er den Investitionsausgaben zugeordnet wird (Fr. 24 648).

Aufgrund der Nachfragesituation mussten weniger externe Berater zur Erstellung von Rechtsgutachten beigezogen werden als vorausgesehen, was zu einem Minderaufwand im Beratungsaufwand führte.

Der übrige Sach- und Betriebsaufwand besteht hauptsächlich aus den Aufwendungen für die Beschaffung der internationalen juristischen Fachliteratur für die Bibliothek, welche rund 400 000 Werke umfasst. Die Aufwendungen von rund 1,9 Millionen entsprechen dem Voranschlag.

Abschreibungsaufwand

Die Position umfasst Abschreibungen auf den getätigten Investitionen, die über ihre Nutzungsdauer jährlich linear abgeschrieben werden. Der Aufwand ist abhängig vom Anlageportfolio.

Investitionsausgaben

Die im 2018 angefallenen Investitionen betrafen diverse Installationen in den Theoriesälen des Instituts.

Kreditmutationen

Abtretungen des Eidg. Personalamtes von 176 500 Franken für die Reintegration von erkrankten und verunfallten Mitarbeitenden, für die Durchführung von Arbeitsversuchen im Rahmen der beruflichen Reintegration von externen Personen, für die Anstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderungen sowie für die Ausbildung von Lernenden und Hochschulpraktikanten sowie für höhere Sozialversicherungsbeiträge und Kinderbetreuung.

Übersicht über die Reserven

CHF	Allgemeine Reserven	Zweckgebundene Reserven	Total Reserven
Bildung aus Rechnung 2017	–	200 000	200 000
Endbestand per 31.12.2018	–	200 000	200 000

Alle Daten stehen auch online zur Verfügung (Band 2A Staatsrechnung 2018 der Verwaltungseinheiten Teil I): <https://www.efv.admin.ch/efv/de/home/finanzberichterstattung-/finanzberichte/staatsrechnung.html>

VI. Logistik und Sicherheit

1. Betrieb

Im Eingangsbereich, an der verglasten Struktur des Empfangs sowie im Gang und an den Türen des Direktionsbereichs wurden Malerarbeiten durchgeführt.

Im Eingangsbereich und im Sitzungszimmer Stepan im zweiten Stock wurden die Fenstersimse ausgetauscht.

Die Küche der Cafeteria im dritten Stock wurde erneuert.

In zwei Konferenzräumen wurden die Audio-/Video-Installationen aufgrund der neuen Frequenzen des BAKOM ersetzt.

Der Empfangsbereich des SIR wurde möbliert und dekoriert, um den Forschenden einen Raum des Austausches bereitzustellen.

2. Buchbinderei

Es sind 635 Bände gebunden worden.

Das Binden der Bände wird von Christophe Genoud, Leiter Logistik, mit Hilfe von Jacques Brüllisauer sichergestellt.

3. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

Alle Mitarbeitenden werden regelmässig betreut. Auf Anfrage wird ergonomisches Mobiliar zur Verfügung gestellt, um eine Arbeit unter optimalen Bedingungen zu ermöglichen.

4. Sicherheit, Evakuierung

Am 20. September 2018 um 13.45 Uhr wurde im SIR eine unangekündigte Evakuationsübung durchgeführt. Mitarbeitende und Forschende wurden in weniger als acht Minuten evakuiert (42 Personen).

Der Sicherheitsdienst UniSEP begleitete diese Evakuierung und machte auf gewisse verbesserungsbedürftige Punkte aufmerksam.

Die Übung wird gemäss Entscheid des Sicherheitsbeauftragten des SIR, Christophe Genoud, im Jahr erneut 2020 durchgeführt.

5. Belegung der Konferenzräume

Datum	Gruppe
06.–15.02.2018	Blockseminar Mediation – UNIL – Cinthia Levy
08.–09.03.2018	Geschäftsprüfungskommission des Waadtländer Grossen Rats
07.–08.06.2018	Geschäftsprüfungskommission des Waadtländer Grossen Rats
02.10.2018	Ausbildung RERO – Frau Davis

VII. Informatik

Im Informatikbereich gab es 2018 unter anderen folgende Neuerungen:

www.isdc.ch

Die Nutzerinnen und Nutzer unserer Website können unsere neue Datenschutzerklärung über folgenden Link aufrufen: <https://www.isdc.ch/de/sir/datenschutzerklärung>. Nutzerinnen und Nutzer, die unsere Mitteilungen in elektronischer Form erhalten möchten, müssen künftig ihre ausdrückliche Zustimmung abgeben.

Verwaltung der Rechtsgutachten

Es wurde eine neue, viel benutzerfreundlichere Anwendung für die Verwaltung der Rechtsgutachten eingeführt, mit der sich die Änderungen besser verfolgen lassen und die mit einem Browser zugänglich ist. Die Rückmeldungen der Nutzerinnen und Nutzer sind sehr positiv.

Arbeitsplätze

Fast alle Arbeitsplätze des SIR sind neu mit dem Betriebssystem Windows 10 ausgestattet. Die Migration auf dieses System wurde aufgrund der immer grösseren Kompatibilitätsprobleme mit dem Vorgängersystem beschleunigt.

Server

2018 konnte der Intranet-Server des SIR sowie der Server, auf dem das Intranet der Bibliotheken der Bundesinstitutionen läuft, ersetzt werden. Der Host-Server der Datenbank «Swiss Law Bibliography» befindet sich seit Dezember 2018 aufgrund der deutlich geringeren Softwarelizenzkosten bei einem Drittanbieter. Ausserdem wurden die Datenspeicherplatten ausgetauscht, und es wurde Material für die mittelfristige Archivierung der Daten beschafft.

Zugang zum kabellosen Netzwerk

Die Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer können sich nun im Selfservice mit ihrem Natel auf dem kabellosen Netzwerk registrieren. Diese Option ergänzt die anderen Möglichkeiten zur Identifikation auf dem kabellosen Netzwerk, die bis jetzt für die Studierenden der UNIL und die Forschenden anderer Partnerorganisationen des internationalen Netzwerks Euroam vorgesehen waren.

Sicherheit

Nach einem Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen und Kollegen von Institutionen in der Umgebung wurden die für die Öffentlichkeit zugänglichen Computer mit einem besseren physischen Schutz gegen Piraterie durch Keylogger versehen. In einem Raum wurde zudem eine Überwachungskamera installiert, die vom Sicherheitsdienst der UNIL bedient wird.

VIII. Öffentlichkeitsarbeit

Welcome Center

Im Jahr 2018 wurden 86 Personen persönlich im Welcome Center empfangen. Für alle Stipendiaten, Praktikanten, Forschenden und neuen Mitarbeitenden ist das Welcome Center die erste Anlaufstelle.

Stipendiaten

Zehn Personen konnten dank einem Stipendium Van Calker einen Aufenthalt im SIR absolvieren. Mit einer dieser Personen haben wir ein Mini-Interview geführt, das wir auf der Website und im Newsletter veröffentlicht haben. Das Interview «3 Fragen an» machte deutlich, welche Vorteile ein solches Stipendium des SIR bringen kann. Dieser Erfahrungsbericht wurde ebenfalls in unserem Newsletter veröffentlicht.

Forschende

Auf Anfrage mehrerer Forschender haben wir eine Broschüre erarbeitet, die monatlich aktualisiert wird und eine Liste der zum jeweiligen Zeitpunkt in der Bibliothek anwesenden Forschenden und ihrer Forschungsthemen enthält. Diese Broschüre wird von vielen Besucherinnen und Besuchern sehr geschätzt, da sie das Knüpfen von Kontakten unter den Nutzerinnen und Nutzern erleichtert.

Soziale Netzwerke

Trotz der Präsenz des SIR auf Twitter und LinkedIn ist Facebook mit seinen 1270 Abonnenten nach wie vor das beliebteste und am meisten konsultierte soziale Medium (695 Abonnenten auf LinkedIn, 178 auf Twitter).

AiSDC
***Verein der Alumni und
Freunde des SIR***



1. Aktivitäten

Der Vorstand traf sich am 1. Juni und am 14. Dezember 2018.

2. Stipendium Petar Sarcevic

Das Stipendium ging an:

- Frau Elena Pribytkova von der Universität Basel. In den Monaten Juni und Juli konnte sie im SIR an ihrem Forschungsthema «A Social Minimum in the Language of Human Rights» arbeiten.
- Herrn Florian Heindler von der Sigmund-Freud-Universität, Wien. In den Monaten Juni und Juli konnte er im SIR an seinem Forschungsthema «Autonomous Interpretation of EU Choice of Law Provisions» arbeiten.

3. Veranstaltungen

- Four Seasons Cocktail: Die AiSDC hat 2018 in jeder Jahreszeit ein Apéro finanziert, das den Forschenden, die nur kurze Zeit im SIR bleiben, Gelegenheit bietet, sich zu treffen und Networking zu betreiben. Diese Veranstaltung erfreut sich bei den Forschenden und den Mitarbeitenden des SIR sehr grosser Beliebtheit.
- Die AiSDC hat auch verschiedene Kaffeepausen von Veranstaltungen im SIR gesponsert: IPR-Tagung (28.06.), Konferenz «Comparative Corporate Law Reform» (24.05.) und Recht und Wissenschaft (25.09.)

4. Neuigkeiten aus den Reihen der Mitglieder

- Die AiSDC konnte dieses Jahr vier Neumitglieder aufnehmen, so eine juristische Praktikantin des SIR und drei ausländische Anwälte.

5. Finanzen der AiSDC

- Das Kapital des AiSDC belief sich per 1. Dezember 2018 auf 6279.36 Franken.

Impressum

Beiträge

Christina Schmid
Lukas Heckendorn Urscheler
Krista Nadakavukaren Schefer
Sadri Saieb

Michele Baccherassi
Boris Beer
Christophe Genoud
Marie-Laure Lauria
Mostapha Najem
Marie Papeil Sánchez
Christian Plaschy
Dominique Rey

Koordination und Layout

Marie Papeil Sánchez

Lektorat Französisch

Chantal Berger

Übersetzung Deutsch

Karin Schranz

Fotos

Guillaume Perret